8. Ausgabe
01. August 2013

Preis: 0,30 €

Kottmarkurier

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kottmar mit den Ortsteilen

Eibau | Kottmarsdorf | Neueibau | Niedercunnersdorf | Obercunnersdorf | Ottenhain | Walddorf

Cunnerschdurfer Schiss´n vom 09.08. bis 12.08.

Freitag 09.08.2013

ggg. 19.00 Uhr **Abmarsch des Umzuges der Vereine**
ab Schützenhaus NC (Obercunnersdorfer Str. / Wilhelm-Tempel-Platz / Niedere Hauptstraße)

ggg. 19.30 Uhr **Umzug zur Festwiese**
Einmarsch des Umzuges der Vereine und Eröffnung des Cunnersdorfer Schiss´n mit Böllerschießen durch die priv. Schützengesellschaft Niedercunnersdorf und befreundete Schützenvereine
Großes gemeinsames Festzelt der Gaststätte Edelweiß und des Schützenvereins
Bieranstich durch den Bürgermeister gemeinsam mit dem Malzmönch Steffen Dittmar am Festzelt
Buntes Markttreiben mit Schaustellern, Fieranten, Imbiss- und Getränkeanbietern

ab 20.00 Uhr **Blasmusik im Festzelt**
mit der Blaskapelle Ebersdorf

ggg. 20.30 Uhr **Proklamation des Schützenkönigs und der Schützenkönigin 2013 im Festzelt mit anschließender Königsrunde!**

ggg. 21.30 Uhr **Musik der 80/90-ziger Jahre mit Peter Langenfeld - Live und Disco im Festzelt**

Samstag 10.08.2013

ab 14.00 Uhr Buntes Markttreiben mit Schaustellern, Fieranten, Imbiss- und Getränkeanbietern

ab 15.00 Uhr **Unterhaltung zum Kaffeeklatsch im Festzelt**

ggg. 15.30 Uhr Mit Kindern des „Cunnersdorfer Knirpsenhäusel´s" und „Plock" dem Regentropfen auf die Reise gehen
Artistikshoweinlage „Ein Clown auf dem Einrad" mit „Kim" aus NC

ab 20.00 Uhr **Die Party-Hit-Band aus Leipzig**

bis 1.00 Uhr **„Radio Nation"**
mitreißend und energiegeladen im Festzelt

Sonntag 11.08.2013

ab 10.00 Uhr **Frühschoppen mit den „Hochsteinmusikanten"** im „Krenzham" Garten

ab 14.00 Uhr Buntes Markttreiben mit Schaustellern, Fieranten, Imbiss- und Getränkeanbietern

ggg. 15.30 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken im Festzelt mit den Schützen

ab 18.00 Uhr Doppeldeckerabend bei allen teilnehmenden Fahrgeschäften
1x bezahlen, 2x fahren

ab 19.00 Uhr **Disco mit der „Musik-Oase" Görlitz**

bis 1.00 Uhr im Festzelt

von 20.00 Uhr **I.Niedercunnersdorfer „Snow-Party"**

bis 23.00 Uhr im Festzelt

Montag 12.08.2013

ab 15.00 Uhr Buntes Markttreiben mit Schaustellern, Fieranten, Imbiss- und Getränkeanbietern

16.00 - 18.00 Uhr Familiennachmittag bei allen teilnehmenden Fahrgeschäften

ab 19.00 Uhr **Country und Oldies mit Peter Langenfeld**
Live und Disco im Festzelt

ggg. 22.15 Uhr **Brillant Abschlussfeuerwerk**

Zu allen Veranstaltungen Eintritt frei!!!

Von Freitag bis Montag zusätzliche Veranstaltungen und Ausschank in „Äberharts Weinstube" sowie im Vereinsheim der Kleintierzüchter.

Aus dem Inhalt

Wahlbekanntmachung	S. 4-5	Mitteilungen aus den OT Niedercunnersdorf und Ottenhain	S. 22-26
Heft 29 der Chronikblätter	S. 18		
100 Jahre Kleingartenverein Eibau	S. 18	Mitteilungen aus den OT Obercunnersdorf und Kottmarsdorf	S. 26-31
Sensenfest in Ottenhain	S. 26		

Gemeindeverwaltung Kottmar

Anschrift

Gemeindeamt Kottmar
OT Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Kottmar

Sprechstunde des Bürgermeisters

Nur nach vorheriger Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau und des Bürgerbüros Obercunnersdorf

Mo	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Do	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di	09.00 Uhr – 12.00 Uhr		13.00 Uhr – 17.00 Uhr
	13.00 Uhr – 18.00 Uhr	Fr	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mi	geschlossen		

Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung Kottmar

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0 E-Mail: gv-kottmar@gemeinde-kottmar.de
Telefax: 0 35 86 / 78 04 39 Internet: www.gemeinde-kottmar.de

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
Hauptamtsleiterin		
Kerstin Höhne	1	78 04 30
Sekretariat		
Frau Wagner	4	78 04 21
Bürgerbüro		
Standesamt / Einwohnermelde- u. Passamt / Ordnungsamt / Gewerbeamt		
Frau Tietze	3	78 04 31
Frau Wehland	3	78 04 32
Frau Wenzel	3	78 04 37
Sozialamt		
Frau Jakobi	5	78 04 29
Bauamt		
Herr Hübler - SG-Leiter	6	78 04 23
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
Gebäude-/Liegenschaftsverwaltung		
Frau Krowiorsch	8	78 04 27
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	10	78 04 33
Kasse/Steuern		
Frau Hübschke	10	78 04 34
Frau Pfeiffer	10	78 04 34
Frau Kunze	10	78 04 35
Frau Mager	10	78 04 35

Telefonverzeichnis des Bürgerbüro Obercunnersdorf

SG-Leiter Ordnungsamt/Kultur	
Herr Schneider	03 58 75 / 6 18 23
MA Ordnungsamt	
Frau Tschirner	03 58 75 / 6 18 20
Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt	
Frau Richter	03 58 75 / 6 18 21
Kasse/Friedhof/Kitas	
Frau Grohmann	03 58 75 / 6 18 14

Bürgerbüro Niedercunnersdorf

Öffnungszeiten

Sekretariat Frau Scheel Telefon 035875/60200
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Außenstelle Neueibau

Öffnungszeiten und Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau, Schulstraße 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)
Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Außenstelle Ottenhain

Öffnungszeiten und Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Ottenhain, Am Gemeindeamt 3

Montag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Kassenzeit: jeden letzten Montag im Monat

Öffnungszeiten Einrichtungen

Touristinformation „Spreequell-Land“ und Heimat- und Humboldtmuseum Eibau
Hauptstr. 214 a, Telefon 0 35 86 / 70 20 51

Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr u. 13.00–16.30 Uhr
Samstag/Sonntag/feiertags 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bibliothek Eibau, Schulstraße 1, Tel. 0 35 86 / 38 71 00

Montag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Touristinformation Obercunnersdorf, Tel. 035875/60954

Frau Kneschke / Frau Müller
Montag – Freitag 10.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
feiertags 13.00 – 16.00 Uhr

Bibliothek Obercunnersdorf mittwochs von 15.30 – 18.30 Uhr
Bibliothek Niedercunnersdorf dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Ottenhain montags von 15.30 – 17.30 Uhr

Freizeitbad Obercunnersdorf

täglich von 9.30–21.00 Uhr
Freitag von 9.30–22.00 Uhr

Volksbad Eibau

wochentags von 12.00–20.00 Uhr
während der Ferienzeit, am Wochenende und an Feiertagen von 10.00–20.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Landwasser“

Störungshotline Abwasser

WAL Betrieb 03 58 42 - 2 08 81

Fäkalentsorgung

WAL Betrieb 03 58 42 - 20 95 44

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Kottmar für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund von § 74 der SächsGemO hat der Gemeinderat der Gemeinde Kottmar am 24.06.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird festgesetzt mit

1. Einnahmen und Ausgaben
   zu je 13.714.675 €
   davon im Verwaltungshaushalt
   zu je 10.063.825 €
   davon im Vermögenshaushalt
   zu je 3.650.850 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)
   von 0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
   von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt
für die Gemeindekasse auf 1.500.000 €

§ 3

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind in der Hebesatzsatzung der Gemeinde Kottmar vom 07.01.2013 festgesetzt.

§ 4

Für sämtliche Fördermittelmaßnahmen gelten Sperrvermerke bis zur Bewilligung der jeweiligen Fördermittel.

Kottmar, am 15. Juli 2013

Görke
Bürgermeister

II. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2013 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan 2013 der Gemeinde Kottmar wurde dem Kommunal- und Rechtsamt des Landkreises Görlitz am 25.06.2013 zur Genehmigung vorgelegt.

Mit Bescheid des Landratsamtes Görlitz, Fachdienst Kommunalaufsicht, vom 12.07.2013 (Aktenzeichen: 140/092.12–H.Ko.39/wa/2013), eingegangen bei der Gemeinde am 15.07.2013, wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Kottmar bestätigt.
Des weiteren wurde mitgeteilt, dass hinsichtlich des Rechtsetzungsverfahrens keine Beanstandungsgründe vorlagen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Die Auslegung der Haushaltssatzung 2013 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan 2013 erfolgt innerhalb einer Woche während der Dienststunden in Zimmer 10 der Gemeindeverwaltung Kottmar, Ortsteil Eibau, Hauptstraße 62 in 02739 Kottmar der Zeit von

Freitag, dem 02. August 2013 bis einschließlich Montag, dem 12. August 2013.

Die Einsichtnahme in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan kann in der angegebenen Zeit unabhängig von den üblichen Sprechzeiten erfolgen.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf im der Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bekanntmachung der Gemeinde Kottmar

Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch, Außenbereichssatzung „Oberottenhain“

Der Gemeinderat Kottmar hat in seiner Sitzung am 24.06.2013 die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Oberottenhain“ beschlossen.
In der Sitzung wurde der Entwurf der Satzung einschließlich Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt. Das Plangebiet betrifft Teile der Gemarkung Oberottenhain.

Der Geltungsbereich ist im beigefügten Plan schwarz umrandet.

Abb. Übersichtsplan, maßstabslos

Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Oberottenhain" einschließlich Begründung liegt in der Gemeindeverwaltung Kottmar, OT Eibau, Hauptstraße 62, Bauamt Zimmer 8/9 vom

09. August 2013 bis 09. September 2013

während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Gemäß § 4a Abs.6 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die nach Ablauf der Auslegungsfrist eingehen, bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Kottmar, den 01.08.2013

Görke
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Kottmar wird in der Zeit vom

   02.09. 2013 bis 06.09.2013

   während der allgemeinen Öffnungszeiten in der
   - Gemeindeverwaltung, OT Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Kottmar und
   - im Bürgerbüro, OT Obercunnersdorf, Hauptstraße 114, 02708 Kottmar

   für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Die Einsichtnahme ist an beiden Stellen nicht barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.
   Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. September 2013 bis zum 06. September 2013, spätestens am 06.09.2013 bis 11.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde OT Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Kottmar oder im Bürgerbüro, OT Obercunnersdorf, Hauptstraße 114, 02708 Kottmar Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01.09.2013 eine Wahlbenachrichtigung.
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 157, Görlitz durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18, Abs.1 der Bundeswahlordnung bis zum 01.09.2013 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs.1 der Bundeswahlordnung bis zum 06.09.2013, 11.00 Uhr versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach §18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 33 Abs.1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, dem 20.09.2013, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde im OT Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Kottmar oder im Bürgerbüro im OT Obercunnersdorf, Hauptstr. 114, 02708 Kottmar bis 11.00 Uhr mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr bei der Gemeindebehörde, OT Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Kottmar gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr bei der Gemeindebehörde, OT Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Kottmar ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr bei der Gemeindebehörde, OT Eibau, Hauptstr. 62, 02739 Kottmar, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe anderen Personen bedienen.

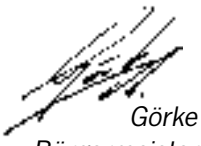
6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht**.

   Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von einem gemäß § 36 Abs.4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kottmar, den 01.08.2013



Görke
Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Aus der Arbeit des Gemeinderates Kottmar

Auszüge aus der Niederschrift der öffentlichen Beratung des Gemeinderates Kottmar am 24. Juni 2013

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Auswertung und Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift vom 10.06.2013
3. Bekanntgabe der Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 28.05.2013
4. Beschluss der Haushaltssatzung/des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Kottmar
5. Beschluss der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2013
6. Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen

6.1 Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eibau für das Jahr 2012

6.2 Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Obercunnersdorf für das Jahr 2012

6.3 Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niedercunnersdorf
7. Beschluss zu den Elternbeiträgen in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Kottmar
8. Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Kottmar
9. Beschluss zur Kündigung der Mitgliedschaft im Förderverein der Grenzregion „Obere Mandau/Spreequellen“
10. Beschluss zur Kündigung der Mitgliedschaft in der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V.
11. Beschluss zur Auftragsvergabe 2. BA Gehwegbau, Trebeweg, OT Eibau
12. Beschluss zur Auftragsvergabe 3. BA Gehwegbau, Trebeweg, OT Eibau
13. Beschluss zur Auftragsvergabe Los 24, Lüftung, zum Neubau Feuerwehrgebäude im OT Kottmarsdorf
14. Beschluss zur Auftragsvergabe Los 11, Metallbauarbeiten, zum Neubau Feuerwehrgebäude im OT Kottmarsdorf
15. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen zur Bewältigung der Folgen der Witterungsereignisse im Juli 2012
16. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen zur Beseitigung von Winterschäden 2012/2013
17. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen zur Beseitigung von Sofort-Schäden aus dem Hochwasser 2013
18. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen 1. BA Volkshaus Eibau
19. Beschluss zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen 1. BA Turnhalle Neueibau
20. Beschluss zur Auftragsvergabe Los 06, Estricharbeiten, zum Neubau Feuerwehrgebäude im OT Kottmarsdorf
21. Beschluss zur Aufstellung einer Außenbereichssatzung „Oberottenhain“ in Kottmar, OT Ottenhain
22. Allgemeine Informationen, Anfragen der Gemeinderäte und Bürger

zu TOP 1)
Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung sowie die Gäste wurden durch den Bürgermeister, Herrn Görke, zur öffentlichen Ratssitzung begrüßt.
Es waren anfangs 26 Gemeinderäte im Verlauf der Beratung 30 Mitglieder des Gemeinderates anwesend, die Beschlussfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.
Die Tagesordnung wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugestellt und durch Aushang der Öffentlichkeit entsprechend der Bekanntmachungssatzung bekannt gegeben.
Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

zu TOP 2)
Das Protokoll der Beratung vom 10.06.2013 wurde vom Gemeinderat bestätigt.

zu TOP 3)
Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus der Beratung am 28.05.2013

1. Beschluss TA Nr. 4-5/13
Der Technische Ausschuss erteilt das Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von vier Einfamilienhäusern mit jeweiliger Garage in Kottmar, OT Walddorf, Schulstraße 15, Flurstück-Nr. 67.

2. Beschluss TA Nr. 5-5/13
Der Technische Ausschuss erteilt das Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Rück- und Umbau des Scheunendaches Kottmar, OT Obercunnersdorf Bahnhofstr. 7.

3. Beschluss TA Nr. 6-5/13
Der Technische Ausschuss Kottmar erteilt dem Dachdeckermeister Tom Offermanns, OT Neueibau, Turnhallenweg 10, 02739 Kottmar, den Zuschlag für das Los 04, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten, zum Neubau des Feuerwehrgebäudes im OT Kottmarsdorf, als günstigsten Bieter.

4. Beschluss TA Nr. 7-5/13
Der Technische Ausschuss Kottmar erteilt der Bausanierung Krohe GmbH, OT Kottmarsdorf, Löbauer Straße 17 a, 02708 Kottmar, den Zuschlag für das Los 05, Putzarbeiten, zum Neubau des Feuerwehrgebäudes im OT Kottmarsdorf, 02708 Kottmar, als günstigsten Bieter.

5. Beschluss TA Nr. 9-5/13
Der Technische Ausschuss Kottmar erteilt dem Elektromeister Thomas Käsche, OT Eibau, Hauptstraße 26, 02739 Kottmar, den Zuschlag für das Los 22, Elektroinstallation, zum Neubau des Feuerwehrgebäudes im OT Kottmarsdorf, 02708 Kottmar, als günstigsten Bieter.

zu TOP 4)
Der Haushaltsplan 2013 konnte den Gemeinderäten auf Grund des Zusammenschlusses der drei Gemeinden Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf und Eibau erst sehr spät vorgelegt werden. Voraussetzung waren die Jahresabschlüsse der bisherigen Gemeinden. Die Beschlussfassung der Haushaltssatzung/des Haushaltsplanes ist dringend notwendig, um die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen beginnen zu können.

Herr Friedrich (Kämmerer) stellte den Haushalt 2013 den Gemeinderäte ausführlich vor. Der Haushalt der Gemeinde Kottmar umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.714.675 T€, davon im Verwaltungshaushalt je 10.063.825 T€ und im Vermögenshaushalt 3.650.850 T€. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung, Steuern sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zusammen. In die Ausgaben sind u.a. die Personalausgaben, die Kreisumlage sowie eine Zuführung zum Vermögenshaushalt eingeschlossen.
Auf Grund der Umlage, die die Gemeinde durch die Gemeindefusion erhalten hat, sowie der erhöhten Schlüsselzu-

weisung konnte eine über der Mindestzuführung liegende Zuführung zum Vermögenshaushalt geplant werden.
Entsprechend der Vereinbarung zur Gemeindefusion sind in der Gemeinde eine Reihe von Investitionsmaßnahmen geplant, die in den nächsten zwei Jahren realisiert werden sollen.

Während der Auslegungsfrist wurde von einem Bürger Einsicht in den Haushalt genommen. In dieser Zeit und der nachfolgenden Einwendungsfrist sind keine Einwendungen erhoben worden, über die der Gemeinderat befinden müsste.

Beschluss Nr. 53-8/13
Der Gemeinderat Kottmar beschließt die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 28 + 1

Ja-Stimmen: 28 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 5)
Für die Wahl zu ehrenamtlichen Richtern für die Wahlperiode 2014 – 2018 hat die Gemeinde Kottmar fünf Wahlvorschläge zu unterbreiten.
Folgende Bürger haben sich bereit erklärt, sich in die Vorschlagsliste aufnehmen zu lassen.

Frau **Andrea Pradel**, Kottmar, OT Eibau,

Frau **Ines Wonneberger**, Kottmar, OT Kottmarsdorf,

Frau **Roswitha Amberg**, Kottmar, OT Eibau,

Herr **Michael Gawantka**, Kottmar, OT Neueibau,

Frau **Manuela Bergmann**, Kottmar, OT Eibau,

Die Aufnahme der Personen in die Vorschlagsliste erfolgt mit Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates.

Die Gemeinderäte erhielten zur Abstimmung einen Wahlzettel. Kandidaten die keine Zustimmung erhalten sollten, waren auf dem Stimmzettel zu streichen.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Frau Andrea Pradel	30 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme
Frau Ines Wonneberger	28 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen
Frau Roswitha Amberg	30 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme
Herr Michael Gawantka	30 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme
Frau Manuela Bergmann	30 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme

Beschluss Nr. 54-8/13
Entsprechend des Abstimmergebnisses haben Frau Andrea Pradel, Frau Ines Wonneberger, Frau Roswitha Amberg, Herr Michael Gawantka und Frau Manuela Bergmann die erforderliche Stimmenmehrheit des Gemeinderates erhalten und sind somit in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2013 aufgenommen.

zu TOP 6)
6.1 Die durchschnittlichen Betriebskosten der Kindertagesstätten sind jährlich bis zum 30.06. des Folgejahres unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihrer Zusammensetzung und ihrer Deckung zu ermitteln und bekannt zu machen.
Für die ehemalige Gemeinde Eibau werden die Betriebskosten der drei Einrichtungen zusammengefasst. Die Ermittlung erfolgte auf der Grundlage der Abrechnung der Betriebskosten durch den KINDERLAND-Sachsen e.V. Dresden, der seit 01.01.2012 Träger dieser Einrichtungen ist.

Die Betriebskostenabrechnung der Kindertageseinrichtungen der ehemaligen Gemeinde Eibau 2012 wurde im Kottmarkurier Juli bekannt gemacht.

6.2 Die Betriebskostenabrechnung der Kindertageseinrichtungen der ehemaligen Gemeinde Obercunnersdorf wurde ermittelt.
Die Betriebskostenabrechnung der Kindertageseinrichtungen der ehemaligen Gemeinde Obercunnersdorf 2012 wurde in der vorliegenden Form im Kottmarkurier Juli bekannt gemacht.

6.3 Für die Kindertageseinrichtungen der ehemaligen Gemeinde Niedercunnersdorf wurde ebenfalls die Betriebskostenabrechnung ermittelt.
Die Betriebskostenabrechnung der Kindertageseinrichtungen der ehemaligen Gemeinde Niedercunnersdorf 2012 wurde im Kottmarkurier Juli in der vorliegenden Form bekannt gemacht.

zu TOP 7)
Entsprechend der Betriebskostenabrechnungen für die Kindertagesstätten der Gemeinde Kottmar gibt es geringfügige Abweichungen der Elternbeiträge von den Mindest- bzw. Höchstbeiträgen.
Dies würde für die Gemeinde Gesamtmehrkosten in Höhe von 2.635,68 € verursachen.
Dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, die bisherigen Elternbeiträge beizubehalten, um die Eltern in Eibau und Obercunnersdorf in diesem Jahr nicht noch mehr zu belasten.
Mit der Betriebskostenabrechnung für 2013 müsste 2014 eine gemeinsame Elternbeitragssatzung erarbeitet und beschlossen werden.

Beschluss Nr. 55-8/13
Der Gemeinderat Kottmar beschließt abweichend von dem Ergebnis der Betriebskostenabrechnungen der Kindertageseinrichtungen 2012 der ehemaligen Gemeinden Eibau, Obercunnersdorf und Niedercunnersdorf die Beibehaltung der jeweiligen Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen.
Die Gemeinde Kottmar ist wirtschaftlich dazu in der Lage die Mehrkosten zu tragen.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 8)
Die Gemeinden Eibau, Obercunnersdorf und Niedercunnersdorf verfügten bisher jeweils über einen Brandschutzbedarfsplan, die ein wesentliches Instrumentarium für den vorbeugenden und praktischen Brandschutz darstellten. Mit dem Zusammenschluss der Gemeinden machte es sich erforderlich einen gemeinsamen Brandschutzbedarfsplan zu erarbeiten. Dieser Plan ist auch für die aktuelle und mittelfristige Finanzplanung, für die Akquise von Fördermitteln und die an den Gesetzen ausgerichtete Unterhaltung der kommunalen freiwilligen Feuerwehren notwendiger Handlungsrahmen für Gemeinderat und Verwaltung.
Sowohl aus Gemeindegebiet und Größe der Gemeinde, strukturellen Besonderheiten, baulichen Gegebenheiten und Risiken resultieren die im Plan dargestellten Erfordernisse an Gebäude, technische Ausrüstung, Personal und Ausbildung. Berücksichtigung fand auch die anstehende Umstellung der Alarmierung auf digital und die Veränderung im Leitstellenbereich.

Ziel der vorliegenden Brandschutzbedarfsplanung ist die grundlegende Verbesserung der Einsatzeffizienz unter Beachtung des demographischen Faktors, der Optimierung des Zusammenwirkens der Wehren unter unterschiedlichsten Einsatzbedingungen und schlussendlich die Gewährleistung einer hohen Brandsicherheit für die Bürger.

Zum Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes hat der Feuerwehrausschuss seine Zustimmung gegeben.

Beschluss Nr. 56-8/13
Der Gemeinderat Kottmar beschließt den Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Kottmar in der vorliegenden Fassung.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 9)
Der Gemeinderat der Gemeinde Eibau hat am 10.11.1999 die Mitgliedschaft im Förderverein Grenzregion „Obere Mandau/Spreequellen“ beschlossen.
Aufgrund der neuen Gemeindestruktur ist eine Neuordnung der Mitgliedschaften und Beteiligungen notwendig.
Nach § 3 Abs. 4 der Satzung des Fördervereins kann ein Austritt schriftlich zum Ende des Geschäftsjahres erklärt werden.

Beschluss Nr. 57-8/1
Der Gemeinderat Kottmar beschließt, die Mitgliedschaft im Förderverein Grenzregion „Obere Mandau/Spreequellen“ zum 31.12.2013 zu kündigen.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 29 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

zu TOP 10)
Die Gemeinde Obercunnersdorf ist seit 1995 Mitglied in der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V.
Die Aktivitäten, die durch die Gebietsgemeinschaft beworben werden, befinden sich mehr direkt im Gebiet Zittau und Zittauer Gebirge. Die Interessen von Obercunnersdorf fanden in den letzten Jahren wenig Berücksichtigung.
Nach § 4 Abs. 1 der Satzung des TGG kann ein Austritt mit Halbjahresfrist schriftlich zum Ende des Geschäftsjahres erklärt werden.

Beschluss Nr. 58-8/13
Der Gemeinderat Kottmar beschließt, die Mitgliedschaft in der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. zum 31.12.2013 zu kündigen.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 29 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

zu TOP 11)
Durch die Gemeinde Kottmar wurde die Leistung Gehwegbau Trebeweg, 2. Bauabschnitt öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, zur Submission am 13.06.2013 lagen 9 Angebote vor.
Das günstigste Angebot wurde durch die Firma PUL GmbH Eibau abgegeben.

Beschluss Nr. 59-8/13
Der Gemeinderat Kottmar erteilt der PUL GmbH 02739 Kottmar, OT Eibau, Obercunnersdorfer Straße 5, den Zuschlag für den Gehwegbau Trebeweg 2. BA , OT Eibau, 02739 Kottmar, als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 29 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

zu TOP 12)
Die Gemeinde Kottmar hat die Leistung Gehwegbau Trebeweg 3. BA im OT Eibau öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert, zur Submission am 13.06.2013 lagen 9 Angebote vor.
Das günstigste Angebot wurde durch die Firma PUL GmbH Eibau abgegeben.

Beschluss Nr. 60-8/13
Der Gemeinderat Kottmar erteilt der PUL GmbH 02739 Kottmar, OT Eibau, Obercunnersdorfer Straße 5 den Zuschlag für den Gehwegbau Trebeweg 3. BA, OT Eibau, Kottmar, als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 29 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

zu TOP 13)

Durch die Gemeinde Kottmar wurde die Leistung Lüftung zum Neubau des Feuerwehrgebäudes im OT Kottmarsdorf beschränkt ausgeschrieben und an fünf Firmen versandt. Zur Submission am 04.06.2013 lagen 2 Angebote vor.
Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Joachim Schwer, Beiersdorf mit dem Ergebnis, dass die Fa. HBG Leutersdorf GmbH das günstigste Angebot abgegeben hat.

Beschluss Nr. 61-8/13

Der Gemeinderat Kottmar erteilt der Firma HBG Leutersdorf GmbH, Kottmar, OT Neueibau, Hauptstr. 37, den Zuschlag für das Los 24, Lüftung, zum Neubau des Feuerwehrgebäudes in Kottmar, OT Kottmarsdorf, als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 14)

Die Gemeinde Kottmar hat die Leistung Metallbauarbeiten für den Neubau Feuerwehrgebäude im OT Kottmarsdorf beschränkt ausgeschrieben und an sieben Firmen versandt. Zur Submission lagen drei Angebote vor.
Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Mühle, Kottmar, OT Obercunnersdorf mit dem Ergebnis, dass die Firma „Sonnenschutz“ Rolladen- und Fensterbau GmbH Obercunnersdorf das günstigste Angebot abgegeben hat.

Beschluss Nr. 62-8/13

Der Gemeinderat Kottmar erteilt der „Sonnenschutz“ Rolladen- und Fensterbau GmbH Kottmar, OT Obercunnersdorf, Hauptstr. 164 den Zuschlag für das Los 11, Metallbauarbeiten, zum Neubau des Feuerwehrgebäudes in Kottmar, OT Kottmarsdorf, als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 15)

Die Gemeinde Kottmar erhält zur Bewältigung der Folgen der Witterungsereignisse im Juli 2012 zusätzliche finanzielle Mittel, die durch das SMUL für die Jahre 2013 und 2014 zur Verfügung gestellt wurden. In Abstimmung mit der Stabstelle Flut wurden neun Maßnahmen zur Realisierung 2013 vorgesehen.
Die Beantragung der Fördermittel muss bis zum 30.06.2013 erfolgen. Um Zeitverzug bei der Bauausführung zu vermeiden, soll der Bürgermeister bevollmächtigt werden, nach durchgeführten Ausschreibungen und Submissionen, dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag für diese Maßnahmen zu erteilen.

Beschluss Nr. 63-8/13

Der Gemeinderat Kottmar bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Aufträgen zur Bewältigung der Folgen der Witterungsereignisse im Juli 2012 für folgende Maßnahmen:

1. OT Obercunnersdorf, Hauptstraße 1. und 2. BA
2. OT Walddorf, Kirschallee, Straßenbau einschl. Entwässerung
3. OT Obercunnersdorf, Heimstraße, 1. BA
4. OT Eibau, Wiederherstellung von Banketten an kommunalen Straßen
5. OT Eibau, Thälmannstraße, Erneuerung des Regenwasserkanal mit Straßenbau
6. OT Neueibau, Hetzwalder Weg/An der Lehnwiese, Regenwasserkanal mit Straßenbau
7. OT Eibau, Kirchstraße, Gehwegbau einschließlich Entwässerung
8. OT Eibau, Beräumung Landwasser
9. OT Eibau, Neugersdorfer Straße, Erneuerung Regenentwässerung

an den wirtschaftlichsten Bieter.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, welche Firmen den Zuschlag erhalten haben.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 16)

Die Gemeinde Kottmar erhält zur Beseitigung der Winterschäden 2012/2013 auf kommunalen Straßen einen Festbetrag in Höhe von 110.076,50 €. Die Umsetzung bedarf eines Eigenanteils der Gemeinde von 25 %, daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von 147 T€.
Die Summe ergibt sich aus der Straßennetzlänge des Ortes und soll entsprechend anteilig in den Ortsteilen verbaut werden.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

OT Niedercunnersdorf: Einfahrt Gartenweg/Höhe Niedere Hauptstr. 34, Gartenweg hinter der Fa. EWE, Gewerbegebiet – Betonschnittgerinne und Schnittgerinne vor dem ehemaligen Bahnübergang,

OT Ottenhain: Pflasterersatz Dorfstraße

OT Obercunnersdorf: Teilabschnitt Kirchgasse, Teilabschnitt Mühlweg,

OT Kottmarsdorf: verschiedene Bereiche Dorfstraße

OT Eibau: Teilabschnitt Ebersbacher Weg

OT Neueibau: Pflasterersatz Dorfstraße

OT Walddorf: Teilabschnitt Bierweg

Ein Teil wird für Rissverguss und Kleinflächen verwendet.

Um Zeitverzug zur Ausführung der Maßnahmen zu vermeiden, soll der Bürgermeister bevollmächtigt werden, nach durchgeführten Ausschreibungen und Submissionen, dem jeweiligen wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zur Beseitigung der Winterschäden 2012/2013 an kommunalen Straßen zu erteilen.

Beschluss Nr. 64-8/13
Der Gemeinderat Kottmar bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Aufträgen zur Beseitigung von Winterschäden 2012/21013 an kommunalen Straßen.
Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, welche Firmen den Zuschlag erhalten haben.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 17)
In der Gemeinde Kottmar sind durch das Hochwasser am 09.06.2013 eine Vielzahl von Schäden an Straßen, Brücken, Gewässern usw. entstanden. Gegenwärtig erfolgt durch die Gemeindeverwaltung die Erfassung der Schäden, aus welcher dann die Erstellung eines Maßnahmeplanes erfolgen kann.
Entsprechend des Schreibens vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 07.06.2013 dürfen öffentliche Aufträge zur Beschaffung von Bau- sowie anderer Dienstleistungen sowohl oberhalb als auch unterhalb der Schwellenwerte im Verhandlungsverfahren bzw. freihändig vergeben werden, wenn der Auftrag durch die Flutkatastrophe verursacht worden ist. Aufgrund dessen kann vom Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung bzw. des offenen Verfahrens abgewichen werden. Hierfür ist zunächst ein Zeitraum von drei Monaten vorgesehen.

Um die Maßnahmen schnellstmöglich beginnen zu können, soll der Bürgermeister bevollmächtigt werden, die Vergabe von Aufträgen zur Beseitigung von Sofort-Schäden aus dem Hochwasser 2013 durchzuführen. Der Gemeinderat ist über die Entscheidungen zu informieren.

Beschluss Nr. 65-8/13
Der Gemeinderat Kottmar bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Aufträgen zur Beseitigung von Sofort-Schäden aus dem Hochwasser 2013. Der Gemeinderat ist zeitnah über die Entscheidung zu informieren.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 18)
Die Gemeinde Kottmar hat für die Baumaßnahme „Sanierung Volkshaus Eibau, 1. Bauabschnitt“ als Einzelmaßnahme die förderrechtliche Zustimmung über das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Fördergebiet „Ortsmitte“ in Kottmar, OT Eibau erhalten. Im Rahmen des 1. BA ist die Erneuerung des Daches, der alten Verbundfenster im Saal und die Mauerwerkssperrung vorgesehen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 299.885,95 €. Da es sich beim Volkshaus um ein Kulturdenkmal handelt, ist die Förderquote von 85 % zulässig.
Die Gemeinde Kottmar hat das Ingenieurbüro Helbig & Mattick aus Zittau beauftragt, die o.g. Bauleistungen beschränkt auszuschreiben. Die Submission erfolgt am 25.06.2013. Zur Einhaltung des straffen Bauablaufplanes für die Gesamtbaumaßnahme sollte Zeitverzug bei der Vergabe der Bauleistungen vermieden werden.
Da aufgrund der Sommerpause keine Ratssitzung durchgeführt wird, soll der Bürgermeister beauftragt werden, dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss Nr. 66-8/13
Der Gemeinderat Kottmar bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistung Los 1 – Gerüstbauarbeiten, Los 2 – Dachdeckerarbeiten, Los 3 – Dachklempnerarbeiten und Los 4 – Tischlerarbeiten im Rahmen der Investitionsmaßnahme „Sanierung Volkshaus Eibau – 1. BA“ an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter. Der Gemeinderat ist über die Zuschlagserteilung zu informieren.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 27 + 1 Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2

zu TOP 19)
Entsprechend der Vereinbarung zur Gemeindefusion soll die Bedarfszuweisung für die Gemeindevereinigung in den Ortsteilen Eibau, Neueibau, Walddorf in die Rekonstruktion der Turnhalle Neueibau investiert werden.
Dazu sind für den 1. Bauabschnitt im Vermögenshaushalt in diesem Jahr 170 T€ eingeplant. Im Rahmen des 1. BA ist die Erneuerung des Daches sowie der Fenster und Türen (Lose 1-4) vorgesehen.
Die Gemeinde Kottmar hat das Ingenieurbüro Helbig & Mattick aus Zittau beauftragt, die o.g. Bauleistungen beschränkt auszuschreiben. Die Submission erfolgt in der 30. Kalenderwoche.
Da im August keine Ratssitzung vorgesehen ist und zur Einhaltung des straffen Bauablaufplanes für die Gesamtbaumaßnahme ist Zeitverzug bei der Vergabe der Bauleistungen zu vermeiden. Aus diesem Grund soll der Bürgermeister bevollmächtigt werden, dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.
Der Baubeginne ist für die 33. Kalenderwoche geplant.
Der Gemeinderat ist darüber zu informieren, welche Firmen den Zuschlag erhalten haben.

Beschluss Nr. 67-8/13
Der Gemeinderat Kottmar bevollmächtigt den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistungen Los 1 – Gerüstbauarbeiten, Los 2 – Dachdeckerarbeiten, Los 3 – Dachklempnerarbeiten und Los 4 – Tischlerarbeiten im Rahmen der Investitionsmaßnahme „Sanierung Turnhalle Neueibau – 1. BA“ an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter. Der Gemeinderat ist über die Zuschlagserteilung zu informieren.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 26 + 1 Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 2

zu TOP 20)
Durch die Gemeinde Kottmar wurde die Leistung Estricharbeiten zum Neubau des Feuerwehrgebäudes im OT Kottmarsdorf beschränkt ausgeschrieben und an neun Firmen versandt. Zur Submission am 18.06.2013 lagen vier Angebote vor.
Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Mühle, OT Obercunnersdorf. Das günstigste Angebot wurde durch die Fa. Fußbodentechnik GmbH Löbau eingereicht.

Beschluss Nr. 68-8/13
Der Gemeinderat Kottmar erteilt der Fußbodentechnik GmbH Löbau, Alte Cunnersdorfer Straße 1, Löbau, den Zuschlag für das Los 6, Estricharbeiten, zum Neubau des Feuerwehrgebäudes in Kottmar, OT Kottmarsdorf als günstigsten Bieter.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 29 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

zu TOP 21)
Der Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Niedercunnersdorf hatte für den Bereich Oberottenhain am 07.11.2012 eine Entwicklungssatzung beschlossen. Aufgrund von veränderten Eigentumsverhältnissen bei der bereits vorhandenen Bebauung wurde von der Bauaufsicht des Landkreises Görlitz diese Satzung empfohlen. Nach näherer Prüfung durch die Bauaufsicht des Landkreises und die Landesdirektion im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde dann doch eine Außenbereichssatzung für günstiger erachtet. Mit der Erstellung dieser Außenbereichssatzung wurde das Architekturbüro Augustin, Löbau beauftragt.
Ziel der vorliegenden Außenbereichssatzung ist es, für die im Geltungsbereich gelegenen bebauten Grundstücke eine moderate Entwicklung zu ermöglichen, dies jedoch unter der ausdrücklichen Prämisse, dass die bestehende Siedlungsstruktur erhalten bleibt.
Dementsprechend sollen vorrangig über die gegenwärtige Rechtslage hinausgehende Möglichkeiten zur Gebäudebestandssicherung, Umnutzung, Wiedernutzung bei längerem Leerstand, Erweiterung und zum Wiederaufbau von Gebäuden geschaffen werden. Punktuelle Ergänzungen innerhalb der Siedlungsstruktur sollen möglich sein.

Die Träger öffentlicher Belange müssen hier nicht nochmals beteiligt werden, weil sie bereits bei der Entwicklungssatzung befragt wurden.

Beschluss Nr. 69-8/13
Der Gemeinderat Kottmar beschließt die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Oberottenhain“. Er billigt den Entwurf der Satzung und fasst den Beschluss zur Offenlage sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

1. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) für den OT Ottenhain Bereich Oberotterhain. Der Aufstellungsbereich umfasst das im Lageplan M 1:2000 schwarz umrandete Gebiet.
2. Der Entwurf zur Außenbereichssatzung „Oberottenhain“ bestehend aus der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB, dem Lageplan M 1:2000 sowie der Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Satzungsentwurf, der Lageplan sowie die Begründung ist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der vorgenannten öffentlichen Auslegungsfrist zu beteiligen.

Abstimmergebnis
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 38
davon anwesend und stimmberechtigt: 30 + 1

Ja-Stimmen: 30 + 1 Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 22)
Der Bürgermeister informierte zur Einweihung der Johanniskapelle im OT Eibau, deren Sanierung im Rahmen des Denkmalschutzprogramms möglich war sowie zur Hochwassersituation in der Gemeinde vom 09.06.
Weiterhin wurde zum geplanten Abbruch des Möbelwerkes in Obercunnersdorf informiert sowie zu verschiedenen Baumaßnahmen in der Gemeinde, die im Zusammenhang mit dem Hochwasser standen.

Vorankündigung
Die Arbeit des Gemeinderates beginnt voraussichtlich mit den Ausschusssitzungen am 26.08.2013 (Verwaltungsausschuss, nichtöffentlich) und am 27.08.2013 Technischer Ausschuss. Die genauen Tagesordnungen sowie Beratungsorte der öffentlichen Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafel des Gemeindeamtes OT Eibau; der Außenstelle im OT Neueibau; im OT Niedercunnersdorf, Wilhelm-Tempel-Platz 10 und Neucunnersdorfer Str. 13; im OT Ottenhain, Dorfstr 15; im OT Obercunnersdorf, Hauptstr. 107; im OT Kottmarsdorf, Dorfstr. 32 sowie am Dorfgemeinschaftshaus im OT Walddorf.

Nichtamtlicher Teil

An alle Anwohner, Waldbesucher und Wanderer des Kottmarwaldes

Im Stadtwald Löbau werden am Kottmar im Bereich der Autostraße bis zum Funkturm, am Häntschberg und oberhalb der Kottmarhäuser sowie entlang des Fasanenweges und des Sagenpfades im Herbst 2013 Forstarbeiten durchgeführt.
Der Holzeinschlag dient der Gewinnung des nachwachsenden Rohstoffes Holz. Damit einhergehend werden im Stadtwald Löbau die Grundlagen für den Erhalt bzw. die Wiedereinbringung von standortangepassten Baumarten gelegt und somit eine Vorsorge gegen den Klimawandel getroffen. Aus diesem Grund ist es notwendig einige Waldwege im Zuge der Arbeiten zu sperren.

Es wird auf den § 11 Abs. 3 Nr. 2 des sächsischen Waldgesetzes hingewiesen. Demnach ist das Betreten, von Waldflächen und Waldwegen während der Dauer des Einschlages oder der Aufarbeitung von Holz, ohne besondere Befugnis nicht zulässig!

Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Absperrungen und benutzen Sie für diesen Zeitraum andere Wanderwege im Waldgebiet.

Stadtverwaltung Löbau

Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Kottmar

Hauptamt

Verabschiedung von Frau Israel

Seit 23.08.1973 war Frau Israel als Sekretärin des Bürgermeisters in der Gemeinde Eibau bzw. jetzt Kottmar beschäftigt. In diesen 40 Jahren haben sie die jeweiligen Bürgermeister, viele Einwohner und Kolleginnen und Kollegen als freundliche, immer hilfsbereite und sich im Ort auskennende Mitarbeiterin schätzen gelernt.

Am 06.06.2013 wurde sie nun in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Wir möchten ihr nochmals für die geleistete Arbeit in den vier Jahrzehnten danken und für den Ruhestand alles Gute und noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit wünschen.

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin

Als Nachfolgerin von Frau Israel möchten wir als Sekretärin des Bürgermeisters Frau Cornelia Wagner begrüßen. Sie wird die Termine des Bürgermeisters koordinieren, den Postein- und ausgang der Gemeinde führen, bei ihr können Sie Sperrmüllkarten und Müllsäcke erhalten, Plakate für die Anschlagtafeln abgeben, die Vereine ihre Termine für den Veranstaltungskalender melden u.v.a.m.
Wir wünschen Frau Wagner viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Michael Görke, Bürgermeister

Kinderbetreuung in der Gemeinde Kottmar

Sehr geehrte Eltern,
wie Sie sicher den Medien entnommen haben, besteht ab 01. August 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Dieser Rechtsanspruch besteht gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, in unserem Fall, dem Landkreis. Er gewährleistet, dass in seinem Gebiet die erforderlichen Plätze in den Kindertageseinrichtungen bedarfsgerecht zur Verfügung stehen.

Die Erziehungsberechtigten haben den Betreuungsbedarf in der Regel 6 Monate im Voraus bei der gewünschten Einrichtung und der Wohnortgemeinde anzumelden. Es besteht ein Wunsch- und Wahlrecht der Kindereinrichtung, aber nur im Rahmen der vorhandenen Angebote.

Um Ihnen die Orientierung in den Kindereinrichtungen in der neuen Gemeinde Kottmar zu erleichtern, haben wir eine Zusammenstellung für Sie erarbeitet:

Name der Kita	Anschrift	Telefon	Leiterin	Träger	Kapazität
Kita „Spatzennest“	OT Eibau, Kirchstr. 30a, 02739 Kottmar	0 35 86 / 78 61 00	Frau Eichler	KINDERLAND-Sachsen e.V. Dresden	75, davon 15 Krippen- und 3 Integrativkinder
Freizeithort „Sonnenschein“	OT Eibau, Schulstr. 1, 02739 Kottmar	0 35 86 / 3 24 72	Frau Dornich	KINDERLAND-Sachsen e.V. Dresden	135
Kita „Koboldhäusel“	OT Kottmarsdorf, Turnhallenweg 1a, 02708 Kottmar	03 58 75 / 66 36	Frau Grohmann	kommunal	28, davon 9 Krippenkinder
Privatkindergarten	OT Neueibau, Hauptstr. 10 02739 Kottmar	0 35 86 / 78 79 49	Frau Hitziger	privat	30, davon 8 Krippenkinder

Kita „Cunnersdorfer Knirpsenhäusel“	OT Niedercunnersdorf, Niedere Hauptstr. 68, 02708 Kottmar	03 58 75 / 6 08 87	Frau Olbrich	kommunal	68, davon 16 Krippenkinder
Schulhort der W.-Tempel-Grundschule	OT Niedercunnersdorf, Obercunnersdorfer Str. 11, 02708 Kottmar	01 77 / 9 32 22 22	Frau Schopinska	kommunal	100
Kinderhaus „Pfiffikus“	OT Obercunnersdorf, Hintere Dorfstr. 41a, 02708 Kottmar	03 58 75 / 6 08 36	Frau Westphal	kommunal	65, davon 21 Krippen- und 6 Integrativkinder
Kita „Kinderschloß Tausendfuß“	OT Ottenhain, Am Gemeindeamt 3, 02708 Kottmar	0 35 85 / 4 13 76 37	Frau Beyer	Verein für Kinder- und Jugendarbeit Ottenhain e.V.	37 Kita- und Hortkinder, 6 Krippenkinder
Kita „Märchenwald“	OT Walddorf, Waldstr. 14, 02739 Kottmar	0 35 86 / 31 05 10	Frau Nitschke	KINDERLAND-Sachsen e.V. Dresden	85, davon 30 Krippenkinder

Für die Voranmeldung Ihres Kindes erhalten Sie in der betreffenden Einrichtung bzw. auf der Gemeinde oder auf der Homepage unter www.gemeinde-kottmar.de ein Formular.

Die Voranmeldung gerade im Krippenbereich sollte so zeitig wie möglich erfolgen, um nach Möglichkeit auch den Krippenplatz in der Einrichtung Ihrer Wahl zu bekommen.

Bis zur Erstellung einer gemeinsamen Satzung für die Kinderbetreuung in der neuen Gemeinde Kottmar gelten die Gebührensatzungen bzw. Elternbeiträge aus den ehemaligen Gemeinden fort.

Bei Fragen zur Kinderbetreuung können Sie sich jederzeit an die betreffende Einrichtung oder an Frau Höhne im Gemeindeamt im OT Eibau, Telefonnummer 0 35 86 / 78 04 30 wenden.

K. Höhne

Bauamt

Informationen des Sachgebietes Bau der Gemeinde Kottmar

Werte Einwohner,

aktuell informieren wir Sie auch in dieser Ausgabe wieder zur kommunalen Bautätigkeit in unserer Gemeinde.

Beim Neubau des FFw Depots in Kottmarsdorf erfolgte am 5. Juli, wie vorinformiert, die Grundsteinlegung. Jetzt wird mit Hochdruck an der Fertigstellung des Rohbaus gearbeitet. An der Brücke Querstraße in Obercunnersdorf kommen die Arbeiten zügig voran. Auf Basis des derzeitigen Ablaufplans ist eine Fertigstellung in der 2. Septemberwoche realistisch. Zum Förderantrag Abriss des ehemaligen Möbelwerkes Obercunnersdorf/Hintere Dorfstraße ist zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid eingegangen. Das Ingenieurbüro Haase bringt nun die erforderliche öffentliche Ausschreibung auf den Weg. Im OT Eibau wurde die Maßnahme Renaturierung/Rückbau der Verrohrung am Landwasser im Bereich Hauptstraße 276-280 abgeschlossen. Zusätzlich machte sich hier, bedingt durch Schäden der Starkniederschläge im Juni, ein Ersatzneubau des Durchlasses erforderlich. Die Bauarbeiten am Trebeweg 2.BA und 3.BA in Eibau konnten planmäßig beginnen. Ebenso der 1. BA am Volkshaus Eibau mit dem Bereich Dach/Dachklempner. Im Rahmen des Sofortprogramms zur Beseitigung der Winterschäden 2012/2013 wurden 5 Aufträge in den bereits informierten Abschnitten ausgelöst. Auf Grundlage der Sondermittel zur Beseitigung der Witterungsereignisse im Juli 2012 wurden bis 30. Juni 10 Förderanträge über den Fluthilfestab unseres Landkreises eingereicht. Diese Maßnahmen sollen noch 2013 weitestgehend realisiert werden. Die Anträge betreffen folgende Bauabschnitte. OT Obercunnersdorf; die Sanierung der Hauptstraße vom Ortseingang aus Richtung Niedercunnersdorf bis zur K8672 incl. der Straße an der Aue sowie den 1. Bauabschnitt Ausbau der Heimstraße. OT Eibau; Straßenbau mit Entwässerung auf der Kirschallee (ca. 450 Meter), Straßenbau auf der Neugersdorfer Straße mit Entwässerung (ca. 235 Meter), Straßenbau auf dem Hetzwalder Weg mit Entwässerung (ca. 115 Meter), Straßenbau auf der Thälmannstraße mit Entwässerung (ca. 70 Meter), Gehwegbau auf der Kirchstraße/ Bereich Hausnummer 30a mit Entwässerung, vorbereitende Beräumung im Landwasser für Baumaßnahmen in 2014 und Bankettwiederherstellung an mehreren kommunalen Straßen in den Ortsteilen Eibau, Neueibau und Walddorf.

Parallel zu den genannten Vorhaben laufen in großem Umfang die Arbeiten zur Bewältigung der Flutschäden vom Juni dieses Jahres. Hier werden wir in der nächsten Ausgabe speziellere Informationen zur Regulierung im kommunalen Bereich darlegen. Die entsprechende Richtlinie Hochwasserschäden 2013 für den Freistaat Sachsen ist nach Beschluss am 12. Juli 2013 in Kraft getreten. Hier ist neben dem öffentlichen Bereich auch die Unterstützung für Unternehmen, Vereine und Privatpersonen geregelt. Die Antragstellung erfolgt über die SAB. Wir haben auf der Homepage unserer Gemeinde im Abschnitt Hochwasser die entsprechenden Hinweise eingestellt.

Frank Hübler
Sachgebietsleiter Bau

Einwohnermeldeamt

Einwohnerstatistik

Stand: 01.06.2013 Einwohner gesamt: 7.833

	Stand: 01.05.2013	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand: 31.05.2013
Eibau	2.974	7	10	1	1	2.971
Kottmarsdorf	531	4	1	2	0	536
Neueibau	638	4	4	1	1	638
Niedercunnersdorf	1.081	6	0	0	2	1.085
Obercunnersdorf	1.429	7	3	1	4	1.430
Ottenhain	417	2	1	0	0	418
Walddorf	763	1	1	0	0	763

Stand: 30.06.2013 Einwohner gesamt: 7.841

Ordnung/Kultur

Haus- und Gartenarbeiten

Die Vermeidung von Nachbarschaftslärm ist auch in unserer Gemeinde von besonderer Bedeutung, da hier viele Menschen auf engem Raum zusammenleben und miteinander auskommen müssen.

Entsprechend § 10 der Polizeiverordnung der Gemeinde Kottmar vom 12.02.1013 dürfen Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind die Ruhe anderer unzumutbar zu stören, an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den störenden Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren, Rasenmäher, Motorsensen, Laubsauger, Kreis- und Motorsägen, Holzbearbeitungsmaschinen sowie das Hämmern, Bohren, Schleifen, Holzspalten, Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä.

Aus Rücksicht auf das Ruhebedürfnis von Kindern und älteren Bürgern bitten wir den Betrieb von Geräten wie z. B. Rasenmäher/ Säge u.ä. auch in der Mittagszeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr einzustellen.

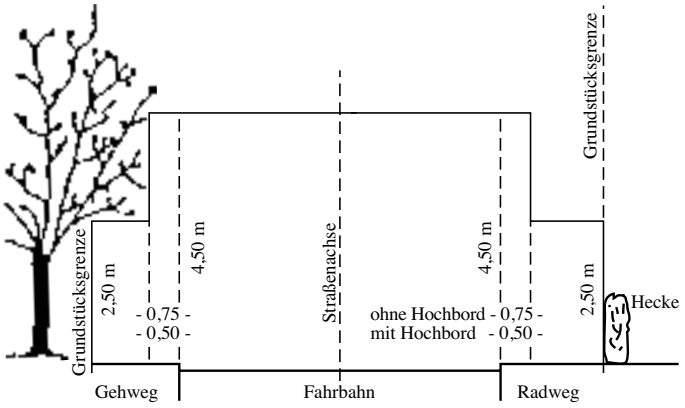
An Sonn- und Feiertagen dürfen lärmerzeugende Geräte nicht betrieben werden!

Heckenrückschnitt

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Leider können diese Anpflanzungen auch Gefahrensituationen hervorrufen, wenn an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß-und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Aus diesem Grund bitten wir alle Grundstücksbesitzer rechtzeitig Hecken, Sträucher und Bäume zurück zu schneiden, damit Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer ungehindert die öffentlichen Verkehrsräume nutzen können.

Beiliegende Skizze soll Ihnen beim Rückschnitt behilflich sein.



Wenzel, OA

Mitteilungen aus den Ortsteilen Eibau, Neueibau, Walddorf

Bierzug-Dank 2013

Die Gemeinde Kottmar dankt auf diesem Wege allen, die als Helfer, Sponsoren oder Teilnehmer den Eibauer Bier- und Traditionszug unterstützt haben. Es ist den Organisatoren um Bürgermeister Michael Görke ein Bedürfnis, ein öffentliches Dankeschön an alle zu übermitteln, denen die „Bierzug"-Tradition am Herzen liegt.

Viele tausend Besucher, aber auch die einheimische Bevölkerung selbst, erlebten am 30.06. den 21. „Bierzug", der neben vielen bekannten Bildern auch einige neue Teilnehmer aufweisen konnte sowie neu gestaltete Festwagen bot.

Als der „sachsenweit größte geschlossene Bierzug" angekündigt, übertrafen die Gespanne der teilnehmenden fünf sächsischen Brauereien die Erwartungen bei weitem. Aber was wäre der Bierzug ohne die Eibauer Vereine und Firmen. Sie unterstützen das Festwochenende seit 20 Jahren. Viele sind hinter den Kulissen tätig und nicht immer ist eine Teilnahme dann am Festumzug möglich. Was der Beitrag jedes Einzelnen bedeutet zeigt sich, wenn kurzfristig entstandene Lücken im Team wieder geschlossen werden müssen.

Ein besonderes Dankeschön sei an die fünf sächsischen Brauereien übermittelt, die zusammen mit dem sächsischen Brauerbund die Durchführung des diesjährigen Bierzuges erst möglich gemacht haben. Die Biermeile auf dem Festplatz und die Brauereigespanne im Festumzug waren besondere Höhepunkte, auf die man in Eibau nicht mehr verzichten will.

Wir danken Herrn Stefan Kubitz, der Mut und Kraft hatte für die Übernahme der Organisation und Verantwortung des Festplatzbetriebes. Die Besucherzahlen aller drei Tage lassen erkennen, dass das neue Konzept sich bewährt hat und angenommen wird.
Vielen Dank auch den Plakettenverkäufern, die sich bereitwillig ins Festgetümmel stürzten und die Plaketten als Finanzierungshilfe des Festumzuges und als Andenken an das große Bierzugspektakel den vielen Festbesuchern zum Kauf anboten.
Die Organisatoren hoffen auf ein Wiedersehen mit allen Beteiligten im Jahre 2014.

Michael Görke
Bürgermeister

Ich möchte mich diesem Dankeschön anschließen und allen Plakettenverkäufern recht herzlich danken, die unsere Festzugplaketten im Vorfeld in ihren Geschäften, Firmen, Vereinen oder auch privat verkauft haben und natürlich allen, die am Sonntag vor und während des Festumzugs die Plaketten an den Mann bzw. die Frau gebracht haben.
Mein großer Dank gilt natürlich auch allen Festzugbesuchern, die sich nicht lange bitten ließen und die Aufwendungen und die viele Mühe bei der Gestaltung des Festzuges mit dem Kauf einer Plakette honorierten. Sie sind dafür sicherlich mit wunderschön gestalteten Festzugbildern und jeder Menge Köstlichkeiten und natürlich „Bier“ von den verschiedensten Wagen verwöhnt worden.

Ein besonderes Dankeschön meinerseits geht wie jedes Jahr an Ingolf Herrmann, Bärbel und Dietmar Meißner, die mich bei der Vorbereitung und Durchführung des Plakettenverkaufs so toll unterstützt haben.

Nochmals vielen Dank an alle.

Kerstin Höhne

Kurzinformationen

Steuertermin

15. August

Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	12.08. 26.08.	12.08. 26.08.	12.08. 26.08.
Biotonne	05.08. 19.08.	05.08. 19.08.	05.08. 19.08.
Gelbe Tonne	21.08.	23.08.	21.08.
Blaue Tonne	06.08.	06.08.	02.08. 30.08

Schadstoffmobil

Neueibau

Containerstandort an der Turnhalle	21.08.2013 16.00 – 17.00 Uhr

Eibau

Parkplatz Hauptstraße 55	22.08.2013 12.30-14.00 Uhr
Parkplatz Hauptstraße 199	22.08.2013 15.00-17.00 Uhr

Walddorf

Mittelstr. Nähe Friedhof	22.08.2013 10.00-11.00 Uhr

Friedensrichter/Schiedsstelle

Schiedsstelle Eibau

Die Sprechstunde findet am Montag, dem 19. August 2013 in der Zeit von 18 – 19 Uhr im Gemeindeamt Kottmar, OT Eibau, Hauptstr. 62, Zimmer 11 statt.

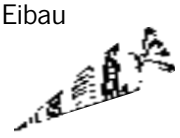
Markt

Jeden Mittwochvormittag erwarten Sie die Händler und Gewerbetreibenden zum Wochenmarkt am Volkshaus Eibau und freuen sich über ihre Einkäufe.

Veranstaltungen im Monat August

-Kurzüberblick -

18.08.	Heimat- und Humboldtverein Eibau e.V. Beckenbergfest OT Eibau
24.08. 15.00 Uhr	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibau Schulanfängerandacht in der Kirche Eibau
30.08.-01.09.	SV Walddorf e.V. Faustballtage am Kottmar OT Walddorf



Informationen aus den Einrichtungen der Ortsteile

Touristinformation/Faktorenhof

Naturfotografie im Faktorenhof Eibau

Am 6. Juli wurde im Heimat- und Humboldtmuseum im Faktorenhof Eibau eine Fotoausstellung von Bettina Bay aus dem Ortsteil Walddorf eröffnet. Bis zum 8. September kann diese Sonderschau mit stimmungsvollen Landschafts-, Tier- und Blumenaufnahmen besichtigt werden.

Wanderbook

Die Touristinformation Eibau hat etwas Neues im Angebot: ein „Wanderbook".

Es ist Ihr touristisches Tagebuch voll mit Erlebnissen, Erinnerungen und Wander Cards.Sie können sich Stempel am Wanderziel geben lassen oder auch eigene Eintragungen machen. Tschechien hat dieses Wanderbuch entworfen und herausgegeben. Seit 5 Jahren können Touristen dort dieses kleine Büchlein nutzen und nun auch bei uns. Es kostet 3,00 Euro. Dazu können Sie Aufkleber von den jeweiligen Sehenswürdigkeiten, die Sie besuchen, ergänzt durch einen Kupon mit Gewinnspiel, für 0,60 Euro erwerben.
Für Sammler bietet dieses Wanderbook eine gute Gelegenheit, sich später an schöne Ausflüge zu erinnern.
Weitere Informationen finden Sie unter www.wander-book.com im Internet.

Touristinformation Eibau
Hauptstr. 214a, 02739 Kottmar, Tel. 03586/702051

Bibliothek Eibau

Endlich ist der Sommer, auf den wir so sehnsüchtig gewartet haben angekommen. Wir alle sind sehr erfreut. Auch die Natur erholt sich nun von dem Übermaß an Nässe der letzten Monate.
Die Kinder freuen sich in doppelter Hinsicht, denn endlich sind **FERIEN**... was für ein tolles Wort!!!
Viele verreisen ein paar Tage mit den Eltern an das Meer oder in die Berge, aber natürlich nicht alle zur selben Zeit. Deshalb haben die Mitarbeiterinnen vom Freizeithort Sonnenschein für jeden Tag etwas besonders Schönes geplant. Am Mittwoch den 17. Juli sind 29 Hortkinder als kleine Detektive in der Bibliothek gewesen. Und das haben sie erlebt: „Das schöne Plakat durften wir schon zwei Tage vorher selbst ausmalen. Und am Mittwoch war es dann soweit. Wir wollten einen Schatz suchen. Aber das war ganz schön kniffelig. Wir wurden in 8 kleine Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe musste 10 Aufgaben lösen um an den Schatz zu gelangen. Aber die Aufgaben lagen nicht einfach nur auf dem Tisch. Nein, die mussten wir uns mühsam durch eine weitere Aufgabe (in Geheimschrift) in bestimmten Büchern, Videos, Spielen, ja sogar in Taschenschließfächern suchen. Die Anstrengung hat sich gelohnt! Der Schatz war lecker und konnte zum Teil gleich aufgefuttert werden.

Es hat uns allen ganz viel Spaß gemacht.
Vielen Dank!" *Die Kinder vom Freizeithort Sonnenschein*

Ja, auch ich habe noch bis zum 08.08.13 Urlaub und bin ab dem 09.08.2013 gern wieder für Sie da.

Simone Weigelt

Pestalozzi-Grundschule

Neues aus der Pestalozzi-Grundschule

Wir verabschieden aus unserer Grundschule:
Klasse 4a

Marcel Dengler, Lukas Hennig, Louis Krebs, Nico Kretzschmar, Nino Mondini, Franz Nitschke, Leon Pohl, Nico Schönfelder, Martin Zippert, Klara Becker, Laura Berndt, Leonie Burkmann, Marleen Geyer, Leonie Hutter, Lydia Köppe, Kim Leucht, Luisa Weinert

Klasse 4b

Chris Bernhardt, Pascal Brock, Fred Gawantka, Benjamin Rosin, Luisa Brendel, Saskia Freiwald, Kristin Haupt, Laura Ratzmann, Sue-Celina Rimkus, Bianca Schicht, Xenia Schmoll

Am 24.08. 2013 ist der Schuleintritt für unsere neuen Erstklässler und am 26. 08.2013 beginnt für alle Schüler um 7.30 Uhr der Unterricht. Am ersten Schultag haben unsere Schüler schon nach der 3. Stunde, also 10.15 Uhr Schulschluss.

Kindertageseinrichtungen

Spatzennest „Eibau“

Gezwitscher aus dem Spatzennest

Was war in den letzten Monaten los bei uns im Spatzennest?

Auch wenn das Juniwetter unsere Planung das ein oder andere Mal durcheinander würfelte, so konnten wir am Ende doch alles durchführen.

Zum Kindertag wollten wir alle wieder einmal gemeinsam verreisen. So sind wir kleinen und großen Spatzen mit dem Bus in den Zittauer Tierpark gefahren. Den ganzen Vormittag konnten die Kinder viele Tiere beobachten und jede Gruppe hatte Gelegenheit eine Tiergruppe mit den Tierpflegern zu füttern. Zum Mittag gab es ein Picknick für alle und dann ging es etwas müde und erschöpft zurück in den Kindergarten.

Eine Woche später hieß es: „Es war einmal - so fangen alle Märchen an“. Kinder und Eltern hatten sich das Thema für unser diesjähriges Kindergartenfest gewünscht. Viele märchenhafte Stationen, wie Prinzessinnen- oder Königskronen basteln, Kinderschminken, Pony-Reiten, Stockbrot backen, Schätze ausgraben und ein Zwergen-Foto erhalten, Kräutersäckchen füllen, boten für jede Altersgruppe etwas. Eine tolle Riesenrutsche sorgte für viel Gaudi. Der Höhepunkt unseres Festes war die Aufführung des Märchens „ Schneewittchen und die sieben Zwerge“ von unseren Eltern eigens für das Fest einstudiert.

Ein großes & liebes Dankeschön möchten wir allen Akteuren und engagierten Eltern aussprechen, ebenso der Eibauer Brauerei, der Bäckerei Stolle, Frau Nitschke, der Apotheke und unseren fleißigen Kuchenbäckern, ...

Auch die Teilnahme am Eibauer Bierzug ist schon Tradition. So waren wir am Freitag vor dem Bierzug Karussell fahren und am Sonntag zeigten wir, wie die Eibauer Spatzen den Osterhasen in der Ei-bauer Osterhasenwerkstatt unterstützen viele bunte Eier zu bemalen.

So geht mit einem Fest und Höhepunkt nach dem anderen wieder ein spannendes Kindergartenjahr zu Ende. Und aus 17 kleinen, manchmal etwas schüchternen Kindern sind nun selbstbewusste, wissbegierige Vorschulkinder geworden, die es kaum noch erwarten können bald in die Schule zu gehen. Fleißig haben sie gelernt, um gut vorbereitet in die Schule zu kommen.

Anfang Juli verbringen sie noch gemeinsam eine „tolle Woche“ um sich so richtig von uns und unseren Kindergarten zu verabschieden. Allen Eltern und Großeltern unserer Vorschulkinder ein ganz herzliches Dankeschön für die sehr gute und offene Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen wunderschönen Schuleintritt sowie viel Freude beim Lernen und Spielen.

Viele Grüße und eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünschen die Spatzen aus dem Eibauer Spatzennest.

Freizeithort „Sonnenschein“

Hortabschlussfest

Am 4.7.2013 feierten alle Hortkinder ihr alljährliches Hortabschlussfest. Dabei werden die Kinder der Klasse 4 aus dem Hort verabschiedet – natürlich können sie auch weiterhin bis zum Ende der Ferien den Hort nutzen.

Zur Eröffnung des Festes unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ überraschten uns die Mädchen der Klassen 4 mit Zumba und Vincent und Jonas aus der Klasse 3a mit JumpStyle. Danach besuchte jede Gruppe unterschiedliche Stationen und reiste so von Erdteil zu Erdteil bis die Erde umrundet war.

Zum Abschluss wurden die 4. Klassen mit einer Mutprobe sowie der Überreichung einer Urkunde, einem kleinen Präsent und des Portfolios (Mappe mit Fotos, Geschichten und Bildern über 4 Jahre Hortzeit) aus dem Hort entlassen.

Ein großes Dankeschön an die Eltern bzw. Großeltern, die die Gruppen begleiteten und dem Schulclub, welcher uns mit einer Station unterstützte.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.

Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat im Ortsteil Eibau am:

10.08.	Herrn Helmut Winkler	zum 94.
10.08.	Frau Ilse Ziegs	zum 91.
12.08.	Frau Gertrud Puschmann	zum 94.
13.08.	Frau Marianne Kolossa	zum 91.
14.08.	Frau Hilda Kalich	zum 96.
14.08.	Frau Maria Müller	zum 93.
18.08.	Frau Annelies Jähne	zum 92.
20.08.	Frau Annelies Knobloch	zum 80.
23.08.	Frau Christine Göttlich	zum 75.
24.08.	Frau Else Dutschke	zum 90.
25.08.	Herrn Herbert Paul	zum 75.
28.08.	Frau Hildegard Rumpel	zum 92.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

14.08.	Frau Hanna Tietz	zum 75.
20.08.	Frau Helga Gänsrich	zum 75.
25.08.	Frau Elfriede Berndt	zum 92.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

01.08.	Herrn Werner Rudolph	zum 91.
04.08.	Herrn Hans May	zum 80.
13.08.	Herrn Hans Herberg	zum 80.
24.08.	Frau Irmgard Christoph	zum 85.

Seniorenveranstaltungen

Eibau

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!
Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im Monat August 2013 zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein

Dienstag, den 06.08.
09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining

Mittwoch, den 14.08.
09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau:
Bowling

Dienstag, den 20.08.
09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining

Montag, den 26.08.
09.30 Uhr Treffpunkt am Kretscham Eibau:
Fahrt zur Wassergymnastik in das Freizeitbad Obercunnersdorf mit Voranmeldung bei Frau Pietsch bis spätestens Samstag, den 24.08.13, Telefon 705040.

Donnerstag, den 29.08.
14.00 Uhr Gasthof “Hirsch” Eibau:
Plausch zur Kaffeetafel – Anschließend Modenschau mit seniorengerechter Herbst- und Wintermode präsentiert von Frau Krautz aus Bautzen

Ihre Seniorenbetreuerin

Walddorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

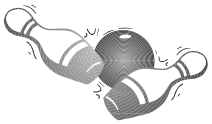
wir laden Sie wieder am Mittwoch, dem 21. August 2013 um 14.30 Uhr in den Waldkretscham ein.
Zu unserer Veranstaltung haben wir den Stimmungsmacher Heiko Harig eingeladen. Bekannt ist er auch durch Funk und Fernsehen. Er wird uns sicher einen unterhaltsamen Nachmittag erleben lassen.

Vorher genießen wir aber noch durch liebe Bewirtung leckeren Kuchen, Kaffee und belegte Schnittchen.

Auch unsere August-Geburtstagskinder werden wieder mit Blumen und Karte geehrt.
Wir freuen uns auf euch und auf eine zahlreiche Beteiligung.

Angenehme Stunden und viel Freuden wünschen Ihnen

Ihre Seniorenbetreuerinnen



Kegeltermine:
1. Gruppe Mittwoch, 07.08.
2. Gruppe Dienstag, 13.08.
jeweils 14.00 Uhr im Waldkretscham

Vereinsmitteilungen

Heimat- und Humboldtverein Eibau

Heft 29 der „Chronikblätter“ erscheint im August

Das Redaktionskollegium der „Chronikblätter von Eibau, Neueibau und Walddorf“ informiert, dass das Heft 29 ab Anfang August erhältlich ist.

Die aktuelle Ausgabe widmet sich folgenden Themen:
- Als Sachsen neu vermessen wurde.
- Zeitungsnotizen aus Eibau vor und nach 1900
- Eibauer Türstöcke und ihre Besonderheiten
- Geschichte eines Umgebindehauses vom 19. bis zum 21. Jahrhundert
- Ansprache zur Eröffnung der Max-Langer-Stuben im Faktorenhof
- Hinaus in die Ferne – der Europabahnhof von Eibau
- Aus der Heimat vertrieben – Geschichte einer Flucht

Wir danken folgenden Firmen, die uns bei der Herausgabe der Chronikblätter unterstützt haben:
„Sonnenschutz“ Rolladen- & Fensterbau GmbH, OT Eibau
Tischlermeister Fred Wollmann, OT Eibau
KAT Recycling, Inh. m. s. beauty GmbH, OT Eibau
Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“, OT Eibau
Bäckerei Andreas Füssel, OT Neueibau
SSL Maschinenbau GmbH, OT Eibau
Komm-mit-Reisen Morent GmbH, OT Eibau
Ingenieur- & Planungsbüro Mirko Drosky, OT Eibau
Milchbar Eis & Café OT Eibau
Engel-Apotheke OT Eibau
Augenoptikermeister Wolfgang Bergmann, OT Eibau
Baubetrieb Frank Weickert GmbH Ebersbach-Neugersdorf
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Wir danken der Druckerei Albrecht Schmidt, Ebersbach-Neugersdorf für die freundliche Unterstützung bei der Vorbereitung und Herausgabe von Heft 29.

Traditionelles Beckenbergfest
lädt am 18. August 2013 zum Feiern nach Eibau

Im Rahmen des diesjährigen Beckenbergfestes am 18. August lädt der Heimat- und Humboldtverein Eibau e.V. zum traditionellen Sommerkonzert mit den Grenzlandmusikanten ein. Von 15 bis 18 Uhr spielen die Musiker unter Helmar Loose beliebte und bekannte Melodien (Eintritt frei).

Veranstaltet wird das Beckenbergfest in ununterbrochener Folge seit Anfang der 90er Jahre.

Frank Eiselt (r.) und Helmar Loose von den Grenzlandmusikanten freuen sich schon auf ein Wiedersehen und -hören zum Beckenbergfest.

Kleingartenverein Ziegelgrund Eibau/ Sachsen e.V.

1913 100 Jahre Kleingartenverein Eibau 2013

Im Jahre 1913 gründeten Eibauer Bürger den Obstbau- und Hausbesitzerverein Eibau. Das wachsende Interesse an neuen Obst- und Gemüsesorten, einer effektiveren Bewirtschaftung der Hausgärten und die gemeinsame Beschaffung von Pflanzen, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmitteln führte in den darauffolgenden Jahren zu einer breiten Zunahme der Mitgliederzahlen des Vereins. So waren im Jahre 1939 allein 355 Eibauer Einwohner im Verein registriert. Nach 1945 entwickelte sich aus dem Obstverein immer mehr der Charakter des Kleingartenwesens heraus. Die mangelnde Versorgung der Eibauer Bevölkerung und insbesondere der vielen Aussiedler mit Nahrungsmitteln führte dazu, dass der Wunsch nach einem kleinen Stück Gartenfläche immer größer wurde. So wurden verschiedene ungenutzte Flächen (z.B. die Schuttfläche der ehemaligen Ziegelei an der Neugersdorfer Straße oder der Kohlelagerplatz der Fa. Mascheck an der Kirchstraße) für die Nutzung als Kleingartenland freigegeben. Mit viel Aufwand wurden diese Flächen urbar gemacht. Jeder Krümel Mutterboden wurde mit dem Leiterwagen auf die einzelnen Parzellen gebracht. Dabei entstanden bis 1956 in fünf Kleingartenanlagen 138 Kleingartenparzellen. Bis 1959 unterstand unsere Kleingartensparte, wie auch alle anderen Kleingartensparten der „Kleingartenhilfe des FDGB“. Mit der Gründung des „Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ (VKSK) im Jahre 1959 wurde auch die Kleingartensparten Eibau (ab 1986 Kleingartensparte Ziegelgrund Eibau) Mitglied in diesem Verband. Die politische Wende im Herbst 1989 führte auch zu einer Wende für uns Kleingärtner. Aus einer Kleingartensparte des VKSK wurde am 30.08.1990 ein selbstständiger eingetragener Verein mit dem Namen „Kleingartenverein Ziegelgrund Eibau / Sachsen e.V.“ gegründet.

Nicht nur rechtliche Folgen hatte diese Wende für den Verein, sondern auch wirtschaftliche. Gab es doch von nun an billiges Obst und Gemüse zu jeder Jahreszeit in den Einkaufsmärkten. Aus diesem Grund bekam der „Kleingarten“ neben seiner immer noch produktiven Seite (eigenes Obst und Gemüse schmeckt eben besser) eine zweite Bedeutung, nämlich die aktive Erholung im Garten.
Auch das kulturelle Leben in unserem Verein kommt nicht zu kurz. So finden alljährlich die verschiedensten Veranstaltungen im Vereinshaus und in unserer Anlage an der Neugersdorfer Straße statt. Den Höhepunkt dabei bildet immer wieder unser Kinder- und Sommerfest, welches schon seit den 30er Jahren (in abgewandelter Form) durchgeführt wird. Auch das jedes Jahr am 30. April stattfindende Walpurgisfeuer blickt schon auf eine lange Tradition zurück. Zu den weiteren Veranstaltungen zählen die Faschingsfeiern und seit 1998 auch das Teichfest.

In diesem Jahr feiern wir nun das 100-jährige Bestehen der Anlage und möchten Sie einladen, dieses Fest mit uns zu feiern.

Freitag, 16.08.
ab 18.00 Uhr Bierprobe mit musikalischer Unterhaltung

Samstag, 17.08.

ab 14.00 Uhr	Kaffeetrinken mit Musik
15.00 Uhr	Programm des Kindergartens „Spatzennest“ Eibau
16.00 Uhr	Feierstunde
17.00 Uhr	Kinderdisco
19.00 Uhr	unterhält uns „Kurtl“ mit seinen Liedern anschließend Lampionumzug durch die Gärten, Tanzmusik und Feuerwerk

Während des ganzen Nachmittages ist Spiel und Spaß für die Kinder angesagt. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Außerdem warten noch einige Überraschungen auf Sie.

Ausklang Sonntag, den 18.08. ab 10.00 Uhr Frühschoppen.

Steffen Linack
Vorstand des Kleingartenvereins Ziegelgrund Eibau/Sachsen

Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf

Neues vom Förderverein

Die Kirche mit Leben zu erfüllen ist ein Ziel des Fördervereins zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf. Viele fleißige Hände trafen sich nach der Winterpause, um die Kirche zu reinigen. Im frischen Glanz starteten wir mit unserer Reihe „Kirche erleben“, in der die Glocken im Mittelpunkt standen. Der Baupfleger und Glockensachverständige des Regionalkirchenamtes Norbert Hesse gestaltete einen kurzweilig interessanten Vortrag über unser Geläut und die Geschichte der Glocken.
Am 26. Mai war es endlich so weit, unsere Ausstellung „Faszination Schöpfung“ konnte eröffnet werden.

Eine musikalische Einführung stimmte die Besucher im Kirchenschiff ein, bevor die Bilder auf der Orgelempore dann in Augenschein genommen wurden. Jeden Sonntag besteht nun die Möglichkeit, im Rahmen unserer Kirchenöffnung von 14 – 16 Uhr die Wunder zu bestaunen und wenn Sie mögen, Ihre Favoriten zu wählen. Eine besondere Wertschätzung unserer Arbeit wird uns zu teil, indem die Ausstellung als Leihgabe zum Gemeindethementag der Landeskirche am Buß- u. Bettag zum Thema „Schöpfung wahren-Hoffnung schöpfen“ in Dresden präsentiert wird.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben ist in jedem Jahr unser Ausflug. Mit dem „Rennersdorfer“ ging es durch unsere schöne Oberlausitz in die Landeshauptstadt. Auf den Tag genau vor 20 Jahren war in den Trümmern der Frauenkirche das Turmkreuz geborgen worden. In der Orgelandacht, welche wir mit anschließender Führung erlebten, wurde auf dieses historische Ereignis Bezug genommen.

Zur Stärkung ging es danach in das Kuppelrestaurant der Yenidze. Den traumhaften Blick auf Dresden und die Weinberge trübten leider die Regenwolken. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch und weiter ging es nach Radebeul zum Erlebnisweingut Schloss Wackerbarth.

Hier bekamen wir bei wahlweise Sekt- oder Weinführung einen Überblick über die Herstellung von beiden und genossen einige Kostproben.

Der Förderverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Spendern und Unterstützern. Nur mit Ihrer großzügigen Hilfe sind wir sicher unserem nächsten Ziel, der Erneuerung des Heizkessels, wieder ein Stück näher.

Außerdem freuen wir uns auch weiterhin über zahlreiche Besucher bei unseren Veranstaltungen und auf die netten Begegnungen mit Ihnen.

Ina Mehn im Namen des Vorstandes

SG Fortschritt Eibau e.V. - Abt. Gewichtheben

Die zentralen Landesjugendspiele 2013 im Gewichtheben fanden in der Gewichtheberhalle des Dresdner SC im Ostragehege statt.

Acht Eibauer Heber waren am Start. Herausragend präsentierten sich die Ludwig-Geschwister aus Walddorf. Die dreizehnjährige Nancy konnte die weibliche C-Jugend mit Bestleistung im Stoßen (49 kg) für sich entscheiden. Bruder Erik dominierte die männliche D-Jugend mit Bestleistungen im Stoßen (78 kg), glatten sieben Metern im Schlussdreisprung und der weitesten Schockweite des Tages (13,04 m). Sehr gute vierte Plätze belegten Jessika Köhler, Nico Berger und Sina Franziska Schache.

Tristien Mittrach konnte in allen Disziplinen Verbesserungen vorweisen und den fünften Platz erkämpfen.

Ein sechster Platz ging an Florian Kloß und ein Platz sieben an Patrice Mittrach.

Die erste Eibauer Vertretung bestehend aus Nancy und Erik Ludwig, Patrice Mittrach und Pauline Walzak (Gutschrift) konnten die Mannschaftswertung vor Rodewisch und Chemnitz gewinnen und so den zuletzt geschmolzenen Vorsprung wieder ausbauen. Die zweite Eibauer Mannschaft belegte den achten Platz von 14. teilnehmenden Mannschaften.

Drei Eibauer Jugendheber reisten zu den 31. Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften nach Obrigheim, um sich mit der gesamtdeutschen Konkurrenz zu messen. Carol Mittrach konnte erstmalig 77 kg reißen und dazu 95 kg stoßen. Vor allem aufgrund seiner starken Athletikwerte in den Disziplinen Schlussdreisprung, Kugelschocken und 30 m-Sprint sicherte er sich einen sehr guten dritten Platz.

Bei Mareike Ranger lief es im Reißen überhaupt nicht. Nach gültigen 47 kg im ersten Versuch, waren die 50 kg zweimal zu schwer. Besser machte sie es im Stoßen, wo sie mit 64 kg eine neue Bestleistung setzen konnte.

Außer Konkurrenz startete Pauline Walzak. In einem kampf- und nervenstark geführten Wettkampf konnte sie alle Versuche gültig gestalten. Dabei verbesserte sie sich im Reißen auf 44 kg und im Stoßen auf 56 kg. Das bedeutete die vorfristige Übererfüllung der Bundeskadernorm um zwei Kilogramm.

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungungen finden in der Eibauer Gewichtheberhalle, Jahnstr. 41a, 02739 Kottmar, OT Eibau statt.

Sa., 07.09.13 16.00 Uhr	Oberlausitzturnier im Gewichtheben
Sa., 12.10.13	Sachsenliga Gewichtheben
15.00 Uhr	(gegen Chemnitzer AC)
18.00 Uhr	1. Bundesliga GW (gegen TSC Berlin)
Sa., 21.12.13	Weihnachtsturnier
10.00 Uhr	Kinder u. Jugend
18.00 Uhr	1. Bundesliga GW (gegen AC Suh)

MfG
A.Preußler

SV NEUEIBAU

„40 Jahre Fußball in Neueibau“

Der SV Neueibau bedankt sich ganz herzlich bei jeder/m Einzelnen, die/der zum Gelingen eines wunderbaren Jubiläumswochenende beigetragen hat!

Egal ob als Zuschauer, Gäste, Mitwirkende, Spieler, Helfer, Sponsoren,....., Sie haben dafür Sorge getragen, dass dieses sportliche Jubiläumswochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde! Auch das Wetter war uns hold!

Gestatten Sie uns trotzdem, insbesondere die sogenannten „Gründungsväter“ hervorzuheben – ohne sie würde es keinen Fußball in Neueibau geben!

Wendelin Hutter, Gerd Offermanns, Peter Weißler, Peter Wendler und Siegfried Zimmermann - „Der SV Neueibau sagt DANKE!“ Auch der Gemeindeverwaltung Kottmar gilt unser Dank!

Nunmehr geht es in die Sommerpause.
Zum Spieljahresbeginn halten wir wieder aktuelle Informationen für Sie bereit – auch unter www.svneueibau.de.

Bis dahin wünschen wir Allen eine gute Zeit und freuen uns auf die neue Saison mit Ihnen gemeinsam!

Und sollten Sie selbst Interesse am Mitwirken im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Verein haben, sprechen Sie uns an – es würde uns freuen!

Der Vorstand des SV Neueibau e.V.

Sportinformationen

Volkshaus

Fitnessgymnastik mit Musik
Am 02.09.2013 beginnt wieder um 19.30 Uhr ein neuer Fitnesskurs im Volkshaus Eibau.
Anfragen unter 03586/406349

Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

Spruch für den Monat August:
Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Psalm 30,12

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

4. August	Abendmahlsgottesdienst	
	in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
11. August	Predigtgottesdienst	
	in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
18. August	Predigtgottesdienst	
	in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
24. August	Schulanfängerandacht	
	in der Kirche Eibau	Beginn: 15.00 Uhr
25. August	Predigtgottesdienst	
	in Eibau	Beginn: 8.45 Uhr
	in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr
01. September	Gottesdienst im Grünen am Kottmar	
	an der Spreequelle	Beginn 10.00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau:
am Montag, 05. August Beginn: 9.00 Uhr

FEINBÄCKEREI
Lutz Stolle
Bäckerlehrling männlich/weiblich
ab September 2013 gesucht.
Bewerbungen bitte ab 6. August per Post oder Telefon.
OT Eibau · Hauptstr. 82 · 02739 Kottmar · Tel.: 03586/702535

Containerdienst Eibau GmbH
◆ Container 2 m³ – 36 m³
◆ komplette Entsorgungsleistungen
◆ Winterdienst, Kehrmaschine
◆ Schrottaufkauf
◆ Schüttgut-Transporte
◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
◆ Fertigbetonlieferung
◆ Asbestentsorgung
Jahnstraße 24/26 · 02739 Kottmar OT Eibau
Telefon (03586) 78320 · Telefax (03586) 783216
www.containerdienst-eibau.de

Einfamilienhaus in idyllischer, ruhiger Lage am Raumbusch in Ebersbach **zu verkaufen**. Guter und gepflegter Zustand, Grundstück 1110 m², geräumige Werkstatt, Garage, viel Nebengelass, Zentralheizung (Gas), zusätzlich Ofen im WZ, Wohnfläche ca. 120 m² – ausbaufähig auf ca. 160 m², VHP.
→ → Anfragen bitte unter Telefon 01 74 / 2 09 31 63 ← ←

Radsport Oberlausitz
Inh. Marco Bretschneider · 02739 Kottmar OT Eibau
Tel.: 03586/788606 · www.radsport-oberlausitz.de
Ihr zuverlässiger Fahrradladen für gute(n) Fahrräder · Service · Zubehör
!!! SCOTT & CONWAY Testcenter !!!

Mitteilungen aus den Ortsteilen Niedercunnersdorf und Ottenhain

Kurzinformationen

Sprechstunden des stellvertretenden Bürgermeisters

Wolfgang Hübner, im OT Niedercunnersdorf
im Dorfgemeinschaftshaus, Niedere Hauptstr. 37

Jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Informationen aus Ottenhain

Werte Einwohner!

Am 05.08.2013 bleibt die Geschäftsstelle Ottenhain, wegen Urlaub geschlossen.
Nächste Kassenzeit mit Frau Scheel in der Geschäftsstelle Ottenhain findet am Montag, den 26. August statt.
Anzeigen, Danksagungen oder kleine Beiträge in dem Kottmarkurier können immer bis zum 10. des Vormonats des Erscheinungsmonats in der Geschäftsstelle Ottenhain eingereicht werden.

Nun möchte ich es nicht versäumen allen diesjährigen Schulanfängern einen schönen Schuleintritt zu wünschen. Ich wünsche außerdem allen viel Spaß beim Lernen, nette Lehrer und natürlich eine riesengroße Zuckertüte.

gez. Brendler

Friedensrichter Ober- und Niedercunnersdorf

Frau Daberkow erreichen Sie telefonisch
unter 0 35 85 / 40 90 05

Abfallentsorgung

	Niedercunnersdorf	Ottenhain
Restmüll	01.08.	01.08.
	15.08.	15.08.
	29.08.	29.08.
Biotonne	08.08	08.08.
	22.08.	22.08.
Gelbe Tonne	02.08.	23.08.
	30.08.	
Blaue Tonne	02.08.	02.08.
	30.08.	30.08.

Schadstoffmobil

Niedercunnersdorf
Platz am Schützenhaus 28.08.2013
16.00-17.00 Uhr

Veranstaltungen für den Monat August

- Kurzüberblick -

Niedercunnersdorf
09.-12.08. „Cunnersdorfer Schissn“

Ottenhain
03.08. Sensenfest

Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.

Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat im Ortsteil Niedercunnersdorf am:

10.08.	Herrn Herbert Tappert	zum 90.
26.08.	Frau Irmgard Richter	zum 80.

und in Ottenhain am

18.08.	Herrn Hermann Putzmann	zum 75.

Wilhelm-Tempel-Grundschule

22. Juni 2013 - Schulfestzeit in der Wilhelm-Tempel Grundschule Niedercunnersdorf

Nun ist es schon wieder Geschichte, das Schulfest in Niedercunnersdorf. Doch im Gedächtnis der Kinder, Lehrer, Eltern und aller, die daran teilgenommen haben, wird es noch lange bleiben.
Alle zwei Jahre wird in Niedercunnersdorf ein Schulfest gefeiert. Dies war das 4. Schulfest und stand unter dem Motto „Bauernhof“.
Schüler und Lehrer beschäftigten sich in den vorangegangenen zwei Wochen mit diesem Thema im fächerverbindenden Unterricht. Begonnen hatte alles am 10. Juni mit einer Landwirtschafts-Rallye. Alte und neue Landwirtschaftsmaschinen wurden erklärt und vorgeführt. Jede Klasse hatte ihr Klassenthema, mit dem sie sich fast täglich beschäftigten. Die Klassen 1 und 2 arbeiteten in 4 Projektgruppen. Dabei erfuhren sie viel über Getreide und stellten selbst Nudeln her. Beim Thema „Rund ums Ei“ gab es natürlich Eierschnittchen. Die Kinder machten wie früher selbst Lehmziegeln. Und beim Thema „Schaf“ wurde eine riesige Schafherde als Dekoration für das Schulfest hergestellt und eine eigene Figur gefilzt.
Die Klassen 3 und 4 beschäftigten sich mit den Themen „Milch“, „Kräuterkunde“, Bauernhoftiere“ und „Feld“. Sie erfuhren viel Wissenswertes und wurden in den Bereichen praktisch tätig.
Jede Klasse hatte einen Klassentag, an dem sie einen Bauernhof in der Nähe besuchte. Außerdem fuhren wir auf Exkursion nach Markersdorf. Dort wurde gefilzt, Butter hergestellt, Brötchen gebacken, Zinnfiguren gegossen und Kerzen angefertigt. Einhellige Meinung aller – ein toller Tag!

Während der zwei Wochen versorgten die Schüler einen Hasen. Was allen natürlich Spaß machte. Auch ein Hahn mit seiner Henne war auf dem Schulgrundstück.
Höhepunkt der zwei Projektwochen war dann das Schulfest am 22.Juni. Es startete mit dem Programm „Die Schafe sind los. Shaun macht Urlaub“ in der Turnhalle. Dafür hatten die Theatergruppe, der Schulchor und viele Schüler aus allen Klassen geprobt. Das Lampenfieber war beim Auftritt fast vergessen und viel Applaus war der Lohn für alle Mühe. Im Anschluss konnten sich die Kinder bei Spiel und Spaß auf dem Schulgelände beschäftigen. Das Jugendorchester der Musikschule „Fröhlich“ erfreute die Gäste mit ihrem Konzert. Es gab Kaffe und Kuchen, Bratwurst, Getränke und Eis.

Allen Eltern, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben, ob mit Kuchen oder bei der Betreuung der verschiedenen Stationen, möchten wir Danke sagen. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen.
Ein Dankeschön auf diesem Weg an alle Helfer und Sponsoren für die Unterstützung in den vorangegangenen Projektwochen.
Wir freuen uns schon auf das nächste Schulfest in zwei Jahren. Vielleicht können wir Sie dann auch wieder bei uns begrüßen.

Kindertageseinrichtungen

Cunnerschdorfer Knirpsenhäusl

Erster Schultag, welch Entzücken, die Schultüte in der Hand, den Ranzen auf dem Rücken. Weit offen schon die Klassenzimmer warten – jetzt heißt es in ein neues Leben starten!

Das Team aus dem „Cunnersdorfer Knirpsenhäus‘l“ gratuliert unseren Schulanfängern:
Lilli Freydank, Joelle Gaus, Emily Heidrich Sophie Lemke, Michelle Wagner, Jennifer Wechler, Albert Höppner, Alexander Jähne, Lennox Klinger, Oskar Krüger, Colin König, Tom Mehner, Christian Nowak, Niklas Pietsch, Johann Pihal, Max Seeler, Tom Schönfelder, Edwin Schönfelder, Max Wohlstein und Jakob Wilde.

„ Wohin Ihr auch geht, geht mit Euren Herzen.“

Liebe Eltern, liebe Großeltern!
Wir möchten uns bei Euch für die schönen Jahre, für Eure Zeit, für Ideen, die Unterstützung unserer Arbeit und bei Festen und Feiern bedanken. Besonderer Dank für das unvergessliche Abschlussfest, sowie 3 wunderschöne Tage im Querxenland.

Habt Dank für Eure Herzlichkeit und Müh’ vergessen werden wir Euch nie!

Euer Knirpsenhäuslteam besonders
Eure Ilka mit Antje.

Schulhort Niedercunnersdorf

Neues aus dem Schulhort Niedercunnersdorf

Endlich Sommerferien! Das haben sich unsere Kinder alle verdient! Und wir genießen die Sommerzeit wie jedes Jahr mit vielen Ausflügen und Aktionen.

Vor den Ferien ist bei uns aber noch so einiges passiert. Unsere Einrichtung wurde zum „Haus der kleinen Forscher“ ernannt. Uns wurde zum ersten Mal diese Auszeichnung verliehen. Darauf sind wir sehr stolz. Frau Schopinska und Frau Decker nahmen an der offiziellen Verleihung der der Plaketten in Chemnitz teil.

Außerdem zeichneten wir in den letzten Schulwochen die besten Altstoffsammler unseres Hortes aus. In diesem Schuljahr waren die Besten:

1. Platz	Emil Wehner, Kl. 1b,	1180 kg
2. Platz	Max Wonneberger, Kl. 2,	1153 kg
3. Platz	Nina Kleinhenz, Kl. 3b,	852 kg

Wir gratulieren und danken gleichzeitig allen Familien und Helfern für das fleißige Sammeln von Zeitungen und Altpapier.

Wieder ist ein Schuljahr vergangen und wir verabschiedeten uns im Freizeitbad Obercunnersdorf von unseren 4. Klassen. Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute, viel Glück an Euren neuen Schulen und viel Spaß beim Lernen.

Historisches

Es klapperten Mühlen am rauschenden Bach.....

Zur Geschichte der Niedercunnersdorfer Wassermühlen

2. Fortsetzung

Die „Finke-Mühlen“ Neucunnersdorfer Straße

Der Ortsteil Neucunnersdorf, im Volksmund „Finke“ wurde um 1700 gegründet.

Bereits 1739 verkauft A.Opitz eine Mahlmühle. 1775 verkauft G. Richter „seine beiden Mühlen mit 2 gangbaren Mahlgängen“ um 1300 Taler. Das Wasser erhielten die beiden Mühlen aus einem Teich (durch Renaturierung jetzt wieder vorhanden). Dieser wurde über einen Graben durch das Grundstück Nr. 8 gespeist. Das Wasser wurde einem Feldwasser aus Richtung Kottmarsdorf, dem späteren Finkeflössel, abgezweigt. Der Graben ist inzwischen verrohrt. Vom Teich zu den Mühlen führte der Mühlgraben der heute noch als Stück parallel zur Neucunnersdorfer Str. vorhanden ist.

1801 kauft der damalige Pächter Dutschke beide Mühlen. Er trennt „die oben am Mühlgraben befindliche Mühle“ ab und überlässt die nun stillgelegte Anlage seinem älteren Sohne. Diese Mühle befand sich an Stelle von Haus Nr. 2. Der Jüngere erhält die andere Mühle (Haus Nr. 1). Auf dieser liegt das Recht „frei Schlachten, Backen und Branntweinbrennen“. Nach mehreren Besitzerwechseln erwirbt 1847 F.W. Kutter das Grundstück.

Am 6.3.1849 brannte die Mühle ab. 1851 erwirbt G. L. Schönfelder das Grundstück und baute die Mühle wieder auf. 1855 kauft er ein Flurstück für einen Weg zwischen Neucunnersdorfer Str. und Chaussee Löbau-Rumburg.

Nach weiteren Verkäufen erwirbt 1863 J.F. Neumann die Mühle und fordert vom Besitzer des Bauerngutes, aus dem das Flurstück der Mühle stammt,“ einen freien Weg in der Richtung aus welcher die Mahlgäste kommen, zuzulassen“ Dieser Weg verlief von der Obercunnersdorfer Str., zwischen Nr. 2 und Nr. 3 beginnend, geradeaus zur Neucunnersdorfer Str. Entsprechend seiner damaligen Flurstücks Nr. muss er von der Gemeinde gekauft worden sein. Der Weg ist zu LPG-Zeiten liquidiert worden.

1865 kauft A.R. Hauptmann, ein Brauer aus Zittau, die Mühle und baut sie zu einer Brauerei um. Diese existierte unter verschiedenen Besitzern bzw. Pächtern bis Anfang 1900.

1923 kaufte Karl Deisel das Grundstück und richtete eine mechanische Weberei ein. Nach der Enteignung übernahm der damalige Betrieb VEB Bantweberei und Färberei Neugersdorf das Objekt und führte bis 1958 die Weberei weiter. Danach war der VEB Stern- und Drahtverarbeitung Herrnhut der letzte Nutzer. Seit 1990 ist das Objekt zur Ruine verkommen. Das es einst eine Mühle war, ist längst nicht mehr erkennbar.

Schmieds Mühle Obercunnerdorfer Str. 38

Am Beginn der Aufzeichnungen existierte schon das “Neun Ruthengut an beiden Dörfern Ober- und Niedercunnersdorf gelegen“ und wird 1562 für 1350,- Mk verkauft. (jetzt Bauhof der Gemeinde). Nach mehreren Besitzer-Wechseln ist bei einem Kauf von 1752 folgende Maßgabe erwähnt: „So aber eine Parth den Kauf zu halten nicht gesonnen, ist sie verbunden (verpflichtet) in der Gnädigen Herrschaft beliebige Strafe einzugehen und der Gemeinde eine Tonne Bier zur Strafe des Reu-Kaufs zu geben“. Zu dem Gut wird 1796 eine Wasser-Mühle conzessioniert, angetrieben vom Wasser des Teiches der sich oberhalb an der Westseite der Obercunnerdorfer Straße befand.

Besitzerin seit 1795 ist die Tochter des ab 1.5.1800 neuen Besitzers J. Ch. Israel, ein Schmied (daher der Name) aus Dürrhennersdorf.

1821 erhält das Gut die Conzession zur Branntweinbrennerei. Nach R. Kießlings's Ortschronik war die Mühle nacheinander Mahl-, Brett- und zuletzt Knochenmühle.

2 mal brannte die Mühle ab, erstmals 1880 und dann 1900. Danach ist sie nicht wieder aufgebaut worden.

Auf der Südseite des Verbindungsweges Obere Hauptstraße-Obercunnersdorfer Straße befand sich der Standort der Mühle. Mauerreste der Radstube sind hinter der hier befindlichen Garage noch vorhanden.

Die Froschmühle

Es handelte sich hier um eine von Teichwasser angetriebene Mühle. Von ihr und den 2 erwähnten Streckteichen ist im Gelände nichts mehr erkennbar. Nach der Häuserchronik und Überlieferung soll sich die Mühle in der Nähe des jetzigen Sportplatzes befunden haben, die Streckteiche oberhalb in Richtung Bahnanlage. Hier ist im Bahndamm ein Durchlass der damals Wasser führte und vermutlich die Teiche speiste. Es wurde „Vorderwasser“ genannt und floss sicherlich sehr spärlich.

1805 erwirbt JG. Belger das schon vor 1562 existierende 1 Huben-Bauergut (gegenüber der Kirche), 1818 beginnt er, ohne Erlaubnis der Obrigkeit, auf seiner Feldflur (Nordseite der Bebauung Herrmann-Birnbaum-Weg) mit dem Bau der Mühle. Dies wird ihm vom Domstift bei 50 Talern Strafe verboten. Auch den dabei angestellten Handwerksleuten wird die Wegnahme des Handwerkszeuges und Arretierung angedroht. Scheinbar erhielt er später doch die Genehmigung, denn 1845 kauft F. Liebsch für 6300 Taler das Anwesen. Dessen Witwe verpachtet 1859-65 die Mühle an F. T. Hentsch. Er muss jährlich 48 Taler zahlen. Die Verpächterin verlangt 50 Taler Pachtvorstand (Kaution).

Da die Anlage nicht mehr rentabel ist wird der Betrieb nach Ablauf der Pacht eingestellt und Ende der 1870er Jahre wird die Mühle abgebrochen. In H.P. Chronik ist die Art der Mühle (Mahl-, Brett-, oder Oel-Mühle) nicht näher bezeichnet. Wie die Mühle zu dem Namen kam ist nicht überliefert. Unterhalb, in der Nähe, befand sich ein größerer Teich vielleicht gab es da besonders viele Frösche!!

-Fortsetzung folgt-

Peter Krohe

Vereinsmitteilungen

Verein für Kinder und Jugendarbeit Ottenhain e.V.

Werte Einwohner,

Unsere nächste Altpapiersammlung findet am Montag, den 5.August 2013 statt. In der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr ist unser Fahrer dann im Dorf unterwegs und holt ihr am Straßenrand gelagertetes Papier ab. Sollten sie an diesem Tag verhindert sein und möchten auch gern ihr Papier für die Kinder geben, dann rufen sie uns unter 03585/4137637 an, wir werden alles Weitere in die Wege leiten.

Im Hof des Gemeindeamtes steht unser blauer Container allen zur Verfügung, die ihre Zeitung gern selbst einwerfen möchten. Wir bitten sie nur, wenn sie ihr Papier in den Container werfen, die **Pappe nicht mit hinein** zu stecken, gern können sie sie neben den Container legen, aber bitte nicht hinein, denn dann wird uns der Geldbetrag gekürzt, weil der Abnehmer erst sortieren muss.

Seit Ostern beschäftigten wir uns, mit dem von den Kindern gewünschten Projektthema ,,Dschungel''. In der Zeit bis zu unserem Kinderfest im Juni haben wir viel Interessantes über den Dschungel erfahren. Wir erkundeten auf dem Globus, wo sich der Dschungel befindet, lernten welche Tiere und Pflanzen es dort gibt, welche Früchte dort wachsen und verkosteten auch einige von ihnen. Leider schmeckte nur wenigen Kindern die exotische Vielfalt. Es wurde viel gebastelt, unter anderem auch schon die erste Deko für unser großes Kinderfest. Wir pflanzten unseren eigenen Urwald, man sollte nicht glauben, wie dicht es doch in so einem Dschungel werden kann.

Zwischenrein mussten wir auch noch fleißig üben, Lieder und Gedichte für unser Dschungelprogramm, denn am 29. Juni war es dann soweit und wir feierten unser alljährliches Kinderfest. In diesem Jahr war es ein ganz besonderes, denn mit stolz können wir auch auf 20 Jahre Vereinsarbeit zurückblicken. Das heißt, dass nun schon seit 20 Jahren der Kindergarten in Freier Trägerschaft ist und bis auf wenige Jahre, in denen die Kinderzahl leicht zurückging, das Haus stets mit fast 43 Kindern gefüllt war und auch noch ist. Wir hoffen, dass es in Zukunft noch viele Kinder in unser schönes Dörfchen Ottenhain verschlägt. Nun aber noch einmal zurück zu unserem Kinderfest, das in diesem Jahr, wie schon erwähnt, unter dem Motto: ,, Willkommen im Dschungel'' stand. Da uns das Wetter sehr hold war, konnten wir viele Gäste zu unserem Fest begrüßen. Zum Auftakt zeigten die Kinder des Kindergartens und des Hortes ein tolles Dschungelprogramm. Alle waren als Tiere verkleidet und es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht. Nebenbei konnte man sich den selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen. Dann ging es los zu den Dschungelprüfungen, ob hangeln, schwingen, Kokosnuss weit werfen, puzzeln, Spinnennetz besiegen oder mutig in Fühlkästen tasten, überall konnte man wertvolle Punkte erhaschen um Dschungelkönig bzw.-königin zu werden. Nach der Krönung wurden dann viele bunte Karten, mit jeder Menge tollen Grüßen gen Himmel geschickt, mit der Hoffnung, vielleicht irgendwann einmal, Post aus der Ferne zu bekommen.

Und so ging unser 20.Kinderfest zu Ende, alle waren zu frieden und satt und wir konnten uns über ein gelungenes Fest freuen.

Abschließend möchten wir uns nun noch recht herzlich bei Familie Schatterny bedanken, die uns anlässlich unseres Ehrentages, ein Riesenmikado für unsere Einrichtung geschenkt hat. Dieses wurde natürlich gleich am nächsten Kindergartentag ausprobiert und brachte sehr viel Spaß mit sich. Bis zum heutigen Tag und sicher auch noch weit darüber hinaus, wird es täglich mit viel Freude von den Kindern genutzt.

Zum Schulanfang wünschen wir, den Kindern, welche unsere Einrichtung nun verlassen, um ihren neuen Lebensweg zu bestreiten alles Gute. Wir wünschen Mike Dutschke aus Ottenhain, Ayline Hackenschmidt und Julian Hennig aus Löbau, Elias Rathmer aus Ebersdorf sowie Aliya Michalsky aus Neugersdorf viel Erfolg beim Lernen, eine wunderschöne Schuleintrittsfeier und eine große Zuckertüte.

Der Kinder- und Jugendverein Ottenhain

Natur- und Heimatfreunde Ottenhain e.V,

Nur noch einige Tage- dann ist es wieder soweit !!
Auf zum 23. Sensenfest in Ottenhain.

Am 3. August führt unser Verein, gemeinsam mit vielen Helfern, nun schon zum 23- sten Mal einen Wettbewerb um den besten Mäher und die beste Mäherin durch. Unser Wettbewerb ist kein reines Wettmähen. Ganz im Gegentei l- es ist Traditionspflege im besten Sinne des Wortes. Gefragt sind bei unserem Wettbewerb ordentliches, alltagstaugliches Werkzeug, also Sense, Wetzstein und weiteres Zubehör, angepasste Bekleidung (historisch, regional oder aktuell bzw. originell) und eine ordentliche Mähtechnik. Erfahrene Landwirte bilden die Jury. Das alles hört sich sicher strenger an als es wirklich ist. Also nur Mut und mitgemacht. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme von Mähern allen Alters und Geschlechts. Vor allem auf unsere Jugend. Sie soll ja gerade die Technik des Mähens mit der Sense bewahren und weitergeben. Gleichwohl sind wir alle an einem regen Erfahrungsaustausch und der Weitergabe von Wissen in Bezug auf den Umgang mit der Sense interessiert. Für die besten Mäher und Mäherinnen winken wieder schöne Siegerkränze und Erinnerungsplaketten.

Nun zu unserem Programm:

Freitag, den 02. August 2013

19.00 Uhr- Bierprobe und Gegrilltes sowie Unterhaltungsprogramm von....

– lassen Sie sich überraschen.

Ende gegen 24.00 Uhr.

Samstag, den 03. August 2013

13.00 Uhr - Beginn Ausschank und Imbiss

13.30 Uhr - Beginn des Einschreibens der Mäher

Ca. 14.30 Uhr Stellen der Schützen und Mäher zum Abmarsch in Richtung Postwiese

Danach Beginn Mähwettbewerb bis ca. 16.00 Uhr mit anschließender Siegerehrung/Preisvergabe. Zwischenzeitlich Kaffee und Kuchen am Schulmuseum und Kinderprogram an der Feldscheune.

Ab 19.30 Uhr Tanz und gemütliches Beisammensein mit der Disco „Flair"- Ende gegen 01.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Feldscheune bzw. als Teilnehmer/Teilnehmerin am Mähwettbewerb.

Die Vereinsmitglieder, der Vorstand und alle Helfer

Informationen der Kirchgemeinde Ottenhain

Im Monat August

Gemeindenachmittag am 07. August um 16.00 Uhr bei Frau Richter

Gottesdienst am 18. August um 08.30 Uhr

Mitteilungen aus den Ortsteilen Obercunnersdorf und Kottmarsdorf

Grundsteinlegung neues Feuerwehrhaus Kottmarsdorf am 05. Juli 2013

Nach dem am 06. Mai 2013 der erste Spatenstich für unser neues Feuerwehrhaus ausgeführt worden war, waren die Arbeiten so weit voran geschritten, dass am Freitag, den 05. Juli 2013 die Grundsteinlegung erfolgen konnte.
Die Firma Heizung-Sanitär Klaus-Peter Hensel fertigte aus Kupfer eine entsprechende Hülse.
Diese wurde mit der Fusionsurkunde und dem Fusionsvertrag der Gemeinde Kottmar, der Stammrolle und der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Kottmarsdorf, der SZ vom 05. Juli 2013 und Münzen im Gesamtwert von 3,88 € gefüllt.
In kurzen Grußworten von Herrn Rüdiger Mühle, IG-Büro Mühle, dem Kreisbrandmeister Kam. Peter Eichler, dem Gemeindewehrleiter Kam. Lothar Hänsch, dem Ortswehrleiter Gerd Grohmann und dem 1. Stellvertretenden Bürgermeister Herrn Ingolf Hermann wurden die anwesenden Gäste und Kameraden begrüßt und den Wert der Investition für die Gemeinde Kottmar dargestellt. Den Firmen, die mit der Errichtung des Feuerwehrhauses beauftragt wurden oder noch werden, wurde eine gute Zusammenarbeit, die Ausführung in einer guten Qualität und die Einhaltung der Bauablaufpläne gewünscht. Alle beteiligten Firmen sollten so ihre Arbeiten ausführen, damit die Zielsetzung, Übergabe des Feuerwehrhauses, Ende November 2013 erreicht werden kann.
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird der aufgestellte Bauablaufplan, trotz schlecht Wetterperioden, eingehalten.
Im Anschluss wurde die Hülse verpresst und durch den 1. stellvertretenden Bürgermeister in der vorbereiteten Stelle versenkt und verschlossen.

Bei einem kleinen Imbiss konnten die anwesenden Gäste Ihre Erfahrungen, Gedanken zum Bau, aber auch Vergangenes und Erinnerungen austauschen.

Ein besonderes Dankeschön gebührt der Fam. Jarmer, von der hiesigen Bäckerei, für die Möglichkeit, Ihr Grundstück für den Imbiss zu nutzen.

Gerd Grohmann
Ortswehrleiter
Kottmarsdorf

Kurzinformationen

Abfallentsorgung

	Obercunnersdorf	Kottmarsdorf
Restmüll	01.08. 15.08. 29.08.	07.08. 21.08.
Biotonne	08.08 22.08.	14.08. 28.08.
Gelbe Tonne	15.08.	15.08.
Blaue Tonne	02.08. 30.08.	02.08. 30.08.

Schadstoffmobil

Obercunnersdorf		
Einkaufszentrum	28.08.2013	10.00-11.00 Uhr
Kottmarsdorf		
Parkplatz an der Löbauer Str.	28.08.2013	11.30-12.30 Uhr

Veranstaltungen im Monat August

- **Kurzüberblick -**

Obercunnersdorf

31.08. Wanderung des Heimatbundes gemeinsam mit dem Verein „Weberstube Niedercunnersdorf“

** Änderungen vorbehalten*

Informationen aus den Einrichtungen der Ortsteile

Touristinformation Haus des Gastes

Neue Ausstellung im „Haus des Gastes“ im OT Obercunnersdorf:

„Blick in die nordböhmische Vulkanlandschaft“
unter diesem Motto präsentiert Hobbyfotograf Rainer Döring aus Seifhennersdorf in seiner Fotoausstellung Landschaftsaufnahmen aus dem angrenzenden Nordböhmen und natürlich auch aus seinem Heimatort. Herr Döring fotografiert seit seiner Jugendzeit. Seine erste Kamera war eine Perfekta. Mit Beginn seines Ruhestandes im Jahre 2003 aktivierte er das Hobby.

Derzeit kann man auch im Karasek-Museum Seifhennersdorf seine Fotoausstellung „Unterwegs in Karaseks Revier“ ansehen.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation Obercunnersdorf Mo-Fr 10.00–17.00 Uhr/ Samstag 10.00 – 14.00 Uhr möglich.

Petra Müller
Touristinformation Obercunnersdorf

Gesucht wird
Der schönste und kreativste Kartoffeldruck

Anlässlich unseres Dorf- und Abernfestes am 21.9.2013 rufen wir Euch liebe Schülerinnen und Schüler, Kindergarten- und Hortkinder zum Wettbewerb um die Gestaltung des einfallsreichsten Kartoffeldrucks auf.

Bedruckt werden kann alles:
Papier, Stoff, T-Shirt, Einkaufsbeutel, Deckchen, Schürze.....
Nutzt die Sommerferien um kreativ tätig zu sein.

Arbeitet allein, lasst euch von euren Eltern oder Großeltern helfen oder fertigt eine Gruppenarbeit an. Bei der Gestaltung snd eure Ideen gefragt! Wichtig ist, dass die Arbeiten mit einer Kartoffel gedruckt worden sind.

Abgabetermin ist der 14.09.2013 in der Touristinformation im OT Obercunnersdorf.

Bitte vergesst nicht, eure Exponate mit Namen; Anschrift und Alter zu versehen. Alle Arbeiten werden im „Haus des Gastes“ im OT Obercunnersdorf zum Abernfest ausgestellt und die besten 3 prämiert!

Kindereinrichtungen

Kinderhaus Pfiffikus

Neues aus dem Obercunnersdorfer Integrativ –Kinderhaus „Pfiffikus“

In dieser Ausgabe wollen wir unsere diesjährigen Schulanfänger vorstellen: Von links nach rechts gesehen sind das: Samuel Huth, Anni Nitsch, Elaine Hinke, Jonas Eliah Döring, Hanna Häntsch, Elena Kutschke, Tom Hocker, Lukas Honisch, Kurt Hoffmann, Emma Michael. Wir wünschen euch einen guten Start in die Schule und viel Erfolg und Spaß!
Vielleicht kommt ihr uns auch mal besuchen, wir würden uns sehr freuen.Gerne denken wir an eure Abschlußfahrt in den Tierpark Zittau und den anschließenden wunderschönen Abend im Garten der Familie Hoffmann zurück. Das Highlight des Tages war auf jeden Fall die spannende Übernachtung der Kinder in der Strohscheune bei Hoffmanns. Herzliches Dankeschön an Herrn Kutschke, der den Transport unserer Kinder in den Tierpark übernahm, an die Familie Hoffmann/Schwerdtner für ihre Gastfreundschaft sowie allen anderen Schulanfängereltern für diesen schönen Abschluss.

Danke sagen wollen wir auch den Kameraden der FFw Obercunnersdorf, die mit uns gemeinsam eine kleine Feueralarmübung durchführten und dafür extra mit dem großen Feuerwehrauto anrückten. Besonders spannend war die „Rettung“ eines Kindes aus der Toilette. Zum Schluss konnten wir uns noch einmal das Feuerwehrauto ganz genau ansehen.

Das war auf jeden Fall ein aufregender Vormittag!

An einem schönen Julitag konnten wir nun auch unser neues Gartenspielhaus einweihen, welches aus dem Erlös der Kuchenfuhre, dem Geld aus den Zeitungs- und Pappecontainern und weiteren Spenden gekauft werden konnte. Danke allen fleißigen Sammlern und Unterstützern unserer Aktionen!

Zum Schluss möchten wir noch von unserem Sommerfest unter dem Thema „Mit Tipi, Pony, Pfeil und Bogen“ berichten. Bis auf einen kleinen Schauer war die Sonne uns gewogen, so dass alle geplanten Spiele und Aktivitäten im Garten stattfinden konnten.

Lustige Wett- und Geschicklichkeitsspiele, Indianerkettenfädeln im Tipi, Pfeil- und Bogenschießen, eine Tombola und eine Raubvogelschau mit Bussarden, Uhus und Eulen machten allen Spaß. Danke an Hildegard und Victoria Burk sowie Frau Klein die uns an diesem Nachmittag mit ihren Pferden besuchten und zum Reiten einluden.

Bedanken wollen wir uns auch bei den Musikanten der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Cordula Schmidt, die unser Programm mit flotter Akkordeonmusik umrahmten und uns auch mit ihrer Musikanlage unterstützten.

Nun verabschieden wir uns in den Sommer und melden uns voraussichtlich erst wieder in der Oktoberausgabe zu Wort... Bis dahin wünschen wir allen einen schönen Urlaub!

Die Kinder und Erzieherinnen des Obercunnersdorfer Integrativ – Kinderhauses „Pfiffikus“

Koboldhäusel Kottmarsdorf

Hallo, liebe Schulkinder!

Das Koboldhäusel und alle Leser beglückwünschen Euch zum Schulanfang. Lernt ganz fleißig und habt immer viel Freude in der Schule. Gemeinsam hattet Ihr in der Abschlusswoche schöne Höhepunkte und Erlebnisse, die Euch sicher in guter Erinnerung bleiben werden.

Montag fuhren wir mit dem Bus nach Löbau ins Bauspielhaus. Kommt und schaut, spielt und baut, das faszinierte Euch wirklich.

Am Dienstag erwartete euch Frau Mücke zum Besuch der Kottmarsdorfer Bockwindmühle. Frau Mücke war von der Aufmerksamkeit, Konzentration und den klugen Antworten sehr begeistert und hatte viel Freude mit euch Koboldvorschulkindern. Im Müllerburschenstübel waren dann die Zuckertüten versteckt, na war das eine Überraschung und Freude.

Am Mittwoch fuhren wir mit den Rädern in den „Blauen Engel“ zum Mittagessen. Das war eine schöne Tour. Ihr hattet euch ganz vorbildlich und rücksichtsvoll verhalten. Ein großes Lob den Fahrradfahrern.

Im Speisesaal war der Tisch schon liebevoll gedeckt und das leckere schmeckte noch mal so gut.

Am Donnerstag trafen wir uns alle am Abend zum gemütlichen Beisammensein im Koboldhäusel. Die Kinder pflanzten einen schönen Strauch, ein kleiner Chorgesang erfreute die Räume der Kita und das gemeinsame Abendbrot und Frühstück wurde von den Eltern liebevoll vorbereitet und mundete allen sehr. Danach wurde im Kindergarten übernachtet. Die Lichter gingen aus und die Taschenlampen an. Die schönen Erlebnisse machten alle ganz schnell müde und Ruhe zog ins Koboldhäusel ein. Nach einer guten Nachtruhe im Kindergarten waren die Kinder am Freitag früh putzmunter und frisch ausgeruht.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die diese Woche zu einem schönen Erlebnis gestalteten.

Das Dankeschön sagen:
Winnie-Sharleen Mierig, Emma Müller, Anna-Lena Neumann, Rick Börner, Sophie Pfeiffer und Danny Blümel

Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.
Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat im Ortsteil Obercunnersdorf am:

01.08.	Frau Ruth Wenzel	zum 90.
12.08.	Frau Waltraud Maronn	zum 80.
14.08.	Frau Sigrid Müller	zum 75.
16.08.	Frau Rosa Pursche	zum 75.
27.08.	Emmi Reimann	zum 90.

und im Ortsteil Kottmarsdorf am:

04.08.	Herrn Werner Nießner	zum 75.
24.08.	Frau Margarete Wünderlich	zum 90.

Vereinsmitteilungen

Jugendclub Obercunnersdorf

SG Blau-Weiß Obercunnersdorf

Es lebe der Fußball

Am 15.6. war es endlich soweit:
Die 2. Männermannschaft der SG-Blau-Weiß Obercunnersdorf konnte ihre neuen Trikots einweihen.

Der Dank gebührt hierbei der Firma Gebäudetechnik Thomas Döring in Obercunnersdorf, welche die Trikots sponserte.
Am letzten Spieltag ging es auf dem Sportplatz in Obercunnersdorf noch einmal richtig rund. Mit einem 5:1 und einem 2:2 verabschiedeten sich die 1. und 2. Männermannschaft mit top Ergebnissen in die Sommerpause. Nicht nur an diesem Samstag kamen viele fußballbegeisterte Zuschauer um die Mannschaften anzufeuern. Der Sport wird in Obercunnersdorf noch immer sehr groß geschrieben und erfährt viel Unterstützung durch zahlreiche Fans.

Ihre SG

Volkssolidarität Kottmarsdorf

Liebe Mitglieder, ich kann Euch sagen, dass der Spielnachmittag zu einer schönen Tradition werden kann. An diesem Tag wird aber nicht nur gespielt, nein, es gibt auch Tische, wo gemütlich erzählt und gelacht wird. Das alles bei einem Tässchen Kaffee und einem Stück Kuchen sowie bei dem, was das Herz begehrt - so ein Treffen ist doch nicht verkehrt!
Deshalb bitte ich alle, macht diesen Nachmittag doch als ein Tag der Gemeinsamkeit, als Treffpunkt für jedermann im Ort bekannt. Bitte immer die Aushänge beachten und weitersagen, wann und wo etwas stattfindet.

Am 22.07.2013 ist der nächste Termin, aber leider war das Amtsblatt schon im Druck, als er festgelegt wurde. So wird es jetzt öfter sein, Abgabeschluss für Beiträge ist schon der 15. des Vormonats.

Am 19.08.2013 organisiert Uta Jarmer die Modenschau. Wie immer findet diese ab 14:00 Uhr in der alten Schule statt.

Im September habe ich nun das Sommerfest ins Auge gefasst. Wer dazu Ideen, einen lustigen Beitrag parat hat oder, oder, oder - bitte sagt es mir. Ich bin dankbar für jede Hilfe der Gestaltung. Auch in diesem Jahr sollte es wieder einen „Extrabeitrag“ geben.

Nun wünsche ich Euch allen recht viel Vergnügen bei den Sommerhits der Modenschau. Genießt die schönen Tage, setzt Euch vor´s Haus und tratscht mit den Vorübergehenden. Grüßt die Wanderer, fragt sie aus und lacht gemeinsam.

L a c h e n i s t g a n z g e s u n d !

Eure Anita Penther

Historisches

Konsumverein Teil II

Nach dem Kriege wurde das bestehende Gemeinschaftswerk zerschlagen. Es wurden neue Konsumgenossenschaften gebildet, die im VDK (Verband Deutscher Konsumgenossenschaften) vereinigt wurden. Alle Gebäude die Konsumgenossen-schaften gehörten, wurden eingezogen und zu Volkseigentum erklärt. Die finanziellen Mittel die die Konsumgenossenschaften dafür erhielten, wurden zum Ankauf von Kühlschränken und anderer Kühleinrichtungen verwendet. Damit war der Handel mit Frischfisch auf dem Lande möglich und die sogenannte Kühlkette errichtet. All das geschah auf Befehl der SMAD (Sowjetische Militär Administration). Das dem ehemaligen Konsumverein gehörige Haus Hauptstrasse 103 gehörte nun der Gemeinde Obercunnersdorf.

Im ehemaligen Kreis Löbau wurden in Löbau, Herrnhut, Neugersdorf, Ebersbach, Cunewalde und Niedercunnersdorf Konsumgenossenschaften gegründet. Obercunnersdorf gehörte zu Niedercunnersdorf. Diese Konsumgenossenschaft wurde später in die Konsumgenossenschaft Löbau eingegliedert.

Am 1. Januar 1970 wurde eine Kreiskonsumgenossenschaft Löbau gebildet. Sie hatte 10 Filialbereiche. 6 im Bereich Wtb (Waren des täglichen Bedarfs), 1 Textil, 1 Industriewaren, 1 Gaststätten und das Kontaktkaufhaus in Löbau. Die WtB waren in Löbau, Herrnhut, Neugersdorf, Ebersbach, Cunewalde und Niedercunnersdorf zu finden. Obercunnersdorf gehörte zu Niedercunnersdorf. Das Büro befand sich in Niedercunnersdorf. In Obercunnersdorf selbst gab es zu dieser zeit folgende Konsumverkaufsstellen: 2 Lebensmittelverkaufsstellen (Schmidt und alter Konsum), 2 Fleischereien (Paulick und Mühle), 2 Gaststätten (Kretscham und Volkshaus) und 1 Landwarenhaus (Schlage). Als in der Nacht vom 3. Zum 4. September 1971 das Landwarenhaus niederbrennte und der Konsumgenossenschaft ein Schaden von 260.000 DDR Mark entstand, wurde im Volkshaus eine Industriewarenverkaufsstelle eingerichtet und in der ehemaligen Schuhverkaufsstelle (Örtel) eine Textilverkaufsstelle.

Mit der Eröffnung des LEZ (Ländliches Einkaufs Zentrum) am 20. Mai 1976 wurden alle Konsumverkaufsstellen im Ort geschlossen. Auch das Büro des WtB zog in das LEZ ein. Das LEZ hatte einen Jahresumsatz von 5.000.000 DDR Mark. 4.000.000 DDR Mark an Lebensmitteln, 800.000 DDR Mark an Textilien und 700.000 DDR Mark an Industriewaren. 1984 wurde die Struktur der Konsumgenossenschaft Löbau erneut verändert. Die Filialbereiche wurden aufgelöst und neue Bereiche geschaffen.

Nach der politischen Wende 1990 gab es erneut eine neue Richtung. Die Konsumgenossenschaften Ostsachsens vereinigten sich zu einer Konsumgenossenschaft Ostsachsen. Auch die verhältnismäßig finanzielle starke Konsumgenossenschaft Löbau ging diesen verhängnisvollen Schritt. 1993 kam das Ende. Diese neugegründete Konsumgenossenschaft Ostsachsen ging in Insolvenz und wurde abgewickelt. Damit gab es in Ostsachsen keinen Konsum mehr. Das LEZ in Obercunnersdorf schloss am 30. April 1993 seine Pforten. Die beiden Konsumgaststätten beendeten ihre Tätigkeit unmittelbar nach der Wende. Seit diesem Zeitpunkt gibt es keine Konsumverkaufsstellen im Ort mehr.

Der Letzte Präsident des VDK, Dr Fahrenkoog hat 1990 die gesamte Mitgliederkartei der Konsumgenossenschaften an den Otto Versand verkauft. Deshalb erhielten alle Mitglieder der Konsumgenossenschaften sehr schnell Kataloge und Werbematerial vom Otto Versand.

Quellen: Archiv Obercunnersdorf, Persönliche Erinnerungen
Bearbeitet von Joachim Golbs, Mai 2013

Nachrichten Kirchgemeinden Kottmarsdorf u. St. Barbara

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, d. 04. August
KD 9.00 Uhr
NC 10.15 Uhr

Sonntag, d. 11. August
OC 9.00 Uhr
KD 10.15 Uhr
GS 10.15 Uhr

Sonntag, d. 18. August
OC 10.15 Uhr

Sonntag, d. 25. August
NC 10.15 Uhr
GS 10.15 Uhr

Sonntag, d. 01. September
OC 9.00 Uhr
KD 10.15 Uhr

(Abkürzungen: GS – Krankenhauskirche Großschweidnitz, NC – Niedercunnersdorf, OC – Obercunnersdorf, KD – Kottmarsdorf)

Hinweise zu den Gottesdiensten:
Parallel zu jedem 10-Uhr Gottesdienst wird Kindergottesdienst angeboten.

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt. Hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

(Psalm 30, 12)

Mit diesem Monatsspruch für August 2013 grüße ich Sie alle auch im Namen unserer Kirchvorsteher und Mitarbeiter recht herzlich.

Ihr Pfarrer Daniel Huth

...schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir, sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben! Diese Liedzeilen kommen mir in den Sinn, wenn ich z. Z. durch unseren Ort gehe und mein Blick nach rechts und links schweift und die Blumenpracht der Gärten in mich eindringt. Ja wir haben ein schönes Dorf, - und sind ja auch dafür bekannt! Ja, sogar europaweit - und 2001 mit einer der Goldmedallien entente forale geehrt worden. In diesem Zusammenhang auch mal ein Dankeschön an alle, die sich dafür einsetzen, um uns und unsere Gäste damit zu erfreuen.

Die ältere Generation weiß sicherlich noch, wie dieses Lied beginnt: Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser schönen Sommerzeit, an deines Gottes Gaben! Beim Anblick der Berge, Wälder und Wiesen unserer schönen Heimat singt man dann gern weiter: Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder. Die hochbegabte Nachtigall, ergötzt und füllt mit ihrem Schall. Berg, Hügel Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder!

Und wenn ich dazu den Hintergrund, nämlich die dahinterstehenden Wunder der Mikrobiologie in mich eindringen lasse, da staune ich noch mehr. Eine einzige, kleine Zelle

ist wesentlich komplizierter und wunderbarer aufgebaut als ein hochmoderner Jumbojet – und vermehrt sich wie von selbst! Schön wärs, wenn das unsere Autos und Elektrogeräte auch könnten! Das gibt doch Anlass, mal tiefer nachzudenken und nicht alles nur mit Zufallsprodukt der Natur gedankenlos abzutun. Diese unsere Natur weist über sich selbst hinaus und ruft zum Nachdenken, zum Finden des Grundes allen Seins auf. Als ich mal Unterrichtskindern weiß machen wollte, dass meine mechanische und primitive Armbanduhr von allein und durch bloßen Zufall entstanden sei, erklärten sie mich für großschweidnitzreif. Der Nobelpreisträger Albert Einstein sagte mal: Je tiefer ich in die Geheimnisse der Natur eindringe, desto größer wird meine Ehrfurcht vor Gott! Und der andere Nobelpreisträger, Werner Heisenberg, meinte: Der erste Schluck aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch. Aber auf dem Grund des Bechers wartet der, den wir Gott nennen.

Wer sich um diese Tiefe bemüht, der kommt ins Staunen – und der findet dabei noch viel mehr: Sinn und Zusammenhang, Ziel und Zuversicht – für sein persönliches Leben und für diese ganze Welt. Und er entdeckt, was dem zuwider ist und was unser Leben fördert – und nimmt Gut und Böse ernster. So singt er mit Paul Gerhardt: Mach in mir deinem Geiste Raum, das ich dir wird ein guter Baum und Glaubensfrüchte bringe. Und da die Natur und auch wir selbst sehr vorläufig und vergänglich sind, singen wir voller Zuversicht weiter: Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis` an Leib und Seele grünen. So will ich dir und deiner Ehr, allein und sonstem keinem mehr, hier und dort ewig dienen – hier und dort ewig dienen!

Ihnen allen eine besinnliche und schöne Sommerzeit!

Ihr Siegfried Nerger

Bau- und Möbeltischlerei
Klaus Hänsch
Tischlermeister
Wintergärten · Carports · Überdachungen · Haustüren
Innentüren · Möbelbau · Innenausbau
Holz- und Kunststofffenster · Rolladen und Rolltore
Dorfstraße 153 · 02791 Oderwitz
Tel. (03 58 42) 2 65 85 · Fax (03 58 42) 2 70 47
www.tischlerei-haensch.de
E-Mail: info@tischlerei-haensch.de

Christine & Katrin Eichhorn
Neugersdorfer Bestattungen
Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 32333**
Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469

Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

Katholische Gemeinde Leutersdorf

Pfarramt: „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf
Aloys-Scholze-Str. 4, 02794 Leutersdorf
Tel. 03586/386250, Fax 03586/408534
email: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de

Gottesdienste im August

	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	**Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschönau** Bahnhofstr. 5	**Kapelle Thomas von Aquin Eibau** August-Bebel-Str. 2
Samstag	–	17^{30} Uhr	16^{00} Uhr
Sonntag	10^{00} Uhr	–	–

Veranstaltungen / Besondere Gottesdienste

15. August	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräuterweihe zum Patronatsfest in Leutersdorf
25. August	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Schulanfänger in Leutersdorf

Am 15. August feiern wir „Mariä Himmelfahrt“, das Patronatsfest unserer Pfarrkirche. Traditionsgemäß werden zu diesem Fest Kräutersträuße mit in die Kirche gebracht und gesegnet. Je nach Gegend unterschiedlich ist dabei die Zahl der verschiedenen Kräuter- 7, für die Schöpfungs- bzw. Wochentage, 9 als Symbol der Dreifaltigkeit (3x3), 12, für die Anzahl der Apostel. Die Frage (vor allem an die junge Generation) ist nur – kennen wir überhaupt noch so viele Kräuterarten?
Vielleicht eine Anregung, wieder einmal mit offenen Augen durch Gottes „Wald- und Wiesenapotheke“ zu gehen.

Nachrichten der Katholischen Pfarrei Mariä Namen Löbau

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	Sonntag
18.00 Uhr	10.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen

15.08.2013	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Kräuterweihe
25.08.2013	10.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst
31.08.2013		Nacht der Kirche in Herrnhut

Weitere Informationen (auch Werktagsgottesdienste) entnehmen Sie bitte den aktuellen Vermeldungen. Sie können sich aber auch im Internet informieren: www.katholische-kirche-loebau.de

Volksbank begrüßt 8.000stes Mitglied!

Die Volksbank wächst. Unlängst berichtete der Vorstand über die gute Entwicklung der Bank. Und nun gibt es schon wieder gute Nachrichten. Der 8jährige Konrad ist das 8.000ste Mitglied und wurde vom Vorstand als junges Mitglied begrüßt.

Nach dem Motto eines der beiden Gründerväter F. W. Raiffeisen „Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ wird die genossenschaftliche Bank von den Mitgliedern getragen. Die Mitglieder sind nicht nur Kunden, sondern auch Miteigentümer. Sie können die Politik der Bank demokratisch mitbestimmen und werden am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Stattliche 6 % Dividende zahlte die Bank auch in diesem Jahr den Mitgliedern aus.

Umgebindehaus – Ländliches Kulturerbe mit Zukunft

Seit Jahrhunderten prägen Umgebinde- und Fachwerkhäuser die besiedelte Kulturlandschaft Sachsens. Das ist eine einzigartige und in dieser Fülle einmalig erhaltene Volksbauweise in Europa, wenn nicht sogar in der ganzen Welt. Die meisten Häuser sind nach 1650 erbaut oder in der heutigen Form umgebaut worden. Typisch für das Umgebindehaus ist die Vereinigung der Merkmale des Blockbaus oder des Ständer-Bohlen-Baus und des Fachwerkbaus unter einem Dach. Hier ist eine regionale Bautradition entstanden, die bis weit in das Mittelalter zurückreicht. Im Freistaat Sachsen sind etwa 6.500 Umgebindehäuser auf der Denkmalliste registriert.

Damit diese einzigartige Kulturlandschaft erhalten werden kann, bewilligt der Freistaat Sachsen für die Jahre 2013 und 2014 Sonderfördermittel. Ziel der Förderung ist der Erhalt der Gebäude und die Förderung der Ansiedlung von jungen Familien im Umgebindehaus. Insgesamt stellt der Freistaat Sachsen eine Fördersumme von jährlich 500 T€ zur Verfügung. Im Jahr 2013 werden damit 14 Umgebindehäuser aus den Landkreisen Görlitz, Bautzen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge gefördert. Die Antragsteller kommen aus dem privaten und gewerblichen Bereich. Die Maßnahmen reichen von der Notsicherung bis hin zu restauratorischen Leistungen. Unter anderem werden damit Gebäude in Ebersbach – Neugersdorf, Oybin, Pirna, Sebnitz, Seifhennersdorf und Krauschwitz gefördert. Mehrere Familien können durch das Förderprogramm ihr Umgebindehaus sanieren.

Die Rechtsgrundlage für die Sonderförderung ist die VwV-Denkmalförderung (Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege von sächsischen Kulturdenkmalen und zur Aus- und Fortbildung der Denkmalpflege). Die Anträge können im Internet unter www.stiftung-umgebindehaus.de heruntergeladen werden oder Sie können diese von der Stiftung Umgebindehaus, Hauptstraße 39, 02727 Ebersbach – Neugersdorf, OT Neugersdorf anfordern. Die ausgefüllten Anträge sind bis spätestens zum 30.09.2013 bei der Stiftung oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen einzureichen. Die Vergabe der Mittel erfolgt in Abstimmung zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, der Landesdirektion Sachsen, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stiftung Umgebindehaus.

Ansprechpartner bei der Stiftung Umgebindehaus sind Sven Rüdiger (Dipl.-Ing. (TU)), Projektmanager, oder Arnd Matthes, Geschäftsstellenleiter, bei der Geschäftsstelle der Stiftung Umgebindehaus, Hauptstraße 39, OT Neugersdorf, 02727 Ebersbach-Neugersdorf. Die Geschäftsstelle ist immer Montag und Dienstag von 8:00 – 15:30 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Sprechzeiten können selbstverständlich Termine vereinbart werden. Die Telefonnummer ist 03586 763 – 281, Fax: 03586 763 – 290 und Handy 0160 99153509 oder 0152 08764846. Per Email ist die Stiftung über s.ruediger@stiftung-umgebindehaus.de oder a.matthes@stiftung-umgebindehaus.de erreichbar.

Seifhennersdorf

Sommerferiencamps im KiEZ Querxenland – Es gibt noch freie Plätze!

Die Schule ist vorbei, aber nicht jeder hat 6 Wochen Ferien schon verplant. Wie wäre es mit „Unglaublichen SommerAbenteuern“ im KiEZ Querxenland? So heißt das Motto des diesjährigen Ferienprogramms. Dabei begeben sich die Kinder auf eine abwechslungsreiche Reise durch die USA.

Darüber hinaus gibt es noch freie Plätze in einigen Spezicamps, so zum Beispiel im Schwimmlerncamp, Spiel- und Spaßcamp sowie Fit- und Funcamp.

Während der Ferienlagerzeit bekommen die Kinder einen all inclusive – Service, leckeres Essen, eine Querxenland-Trinkflasche zur stetigen Getränkeversorgung, ein vielseitiges Ferienprogramm und die Betreuung durch geschulte Gruppenleiter geboten.

Einen genauen Überblick über alle Feriencamps gibt es auf www.querxenland.de

Anfragen und Buchung an Frau Stange: info@querxentours.de oder 0 35 86 / 45 11 25

So erreichen Sie uns:
Querxenland Seifhennersdorf
Ines Stange
Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf
Tel. : 0 35 86 / 45 11 25 Fax: 0 35 86 / 45 11 16
E-Mail: info@querxentours.de
Internet: www.querxenland.de

Einladung zu Gesprächsrunde

Aus Anlass des Stadtfestes von Seifhennersdorf, das vom 23. bis 25. August stattfindet, wird wiederum eine Abordnung aus unserer ungarischen Partnergemeinde Udvari (Tolna megye) in Seifhennersdorf weilen. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es wieder die Gelegenheit, mit unseren ungarischen Gästen ins Gespräch zu kommen.
Die Gesprächsrunde findet am
Sonnabend, dem 24.08.2011 ab 15.30 Uhr
im Bulnheimschen Hof in Seifhennersdorf statt.
Abseits vom Festtrubel kann man dort miteinander sprechen, Erinnerungen austauschen und Neues erfahren. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.
Der Zugang zum Bulnheimschen Hof ist gegenüber der Nordstraße 30 (Oberland Gymnasium, Haus 1 - ehemals rote Webschule). Parkplätze finden Sie am Karasek-Museum. Sollten sie Fragen haben, können Sie im Vorfeld mit mir Kontakt aufnehmen: Matthias Pfaff, Seifhennersdorf, Goethestrasse 7, Tel. 013586/40 61 39 oder per E-Mail unter: hannelore-pfaff@t-online.de

Ebersbach-Neugersdorf

Andert-Mittelschule

Der Abschluss vor dem Abschluss

Am 27. Juni trafen sich viele Schüler und Betreuer in der Aula, um gemeinsam das GTA für dieses Schuljahr zu beenden. Nach der Eröffnung durch Herrn Worofka trat - leider zum ersten Mal in diesem Schuljahr – unsere Schülerband auf. HAMMER!!! Jessi Richter hat eine tolle Stimme, die Band spielt echt gut zusammen und das Publikum ging begeistert mit. Maurice Nesdropa und Andreas Wünsche führten durchs Programm. Das sah so aus, dass verschiedene Schüler vorstellten, was sie in ihrem GTA das ganze Jahr eigentlich gemacht hatten. Die „Handwerker“ reparierten u.a. die Bänke auf dem Schulhof, die „Geologen“ bauten einen Vulkan nach, „Schülerreisen“ erstellte z.B. Angebote für Klassenausflüge, die „Künstler“ stellten Figuren her, die „Schulchronik“ sammelte und ordnete Artikel und Fotos zu allen Schulereignissen, der “Presseclub“ gestaltete Schülerzeitungen und ein Jahrbuch der Schule ... die „Tänzer“ zeigten Jazztanz und die „Gitarristen“ spielten uns einige Stücke.

Das waren jetzt natürlich noch nicht alle GTAs. Wir hätten da noch „Briefmarken“, Schach“, „Altenheim“, „Bücherei“, „Musikalisches Theater“, „Sani“, „Brandlöscher“, „Nähen“ und die vielen Angebote, die mehr auf den Unterricht bezogen waren, wie z.B. Prüfungsvorbereitungen und Begabtenförderung. Technisch wurde die gesamte Veranstaltung von den Schülern des GTA „Schulfunk“ betreut. Bevor alle Beteiligten sich im Schülercafé durch die GTAs „Fitesser“ und „Kochen“ verwöhnen ließen, bedankte sich Herr Worofka – auch im Namen unserer leider erkrankten GTA-Leiterin Frau Baier – bei allen schulischen und außerschulischen Betreuern. Wir hoffen sehr, dass sie uns auch im neuen Schuljahr erhalten bleiben. Der 27. Juni war ein erstes Anzeichen für das nahe Schuljahresende. Am 5. Juli ließen wir die Abschlussklassen gehen und am 12. Juli dürften sich auch alle anderen endlich auf die Ferien freuen. Besonders aktive und langjährige GTA – Teilnehmer erhalten dann ein Zertifikat für ihre Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft.

I. Herzog

Traditionelle Ebersbacher Baby-& Kindersachenbörse

Am 07. September 2013, um 10:00 Uhr findet in Ebersbach / Oberland, Hofeweg 41, ehemaliger Plus Markt, wieder die traditionelle Baby - und Kindersachenbörse statt. Zum Verkauf werden preiswerte, gut erhaltene Kindermode (Herbst- und Wintersaison) in allen Größen, Lern- und Spielsachen für drinnen und draußen, sowie funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände wie Kinderwagen, Betten, Kindersitze, Fahrräder, Dreiräder usw. angeboten. Sie geben ihre Sachen nach Größen sortiert und gekennzeichnet am Freitag den 06. September 2013 bei uns ab. Das Börsenteam kümmert sich am Samstag, den 07. September für sie um den Verkauf.

Börsenteam - Ebersbach

Ansprechpartner: Jutta Heinzel, Tel. 035842/27640

Erik Engwicht
Dienstleistungen
um Haus und Garten
· **Hausmeisterdienste**
· **Kleintransporte**
· **Montage von Holz- und Metallteilen**
· **Andere Leistungen auf Anfrage**

Forststraße 4 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/700488 · Fax: 03212/1030909
Funk: 0172/7918522 · www.dienstleistungen-erik-engwicht.de

AUTO Dienst KUMPFE GMBH
Instandsetzung von PKW/LKW/Transporter/Baumaschinen
Freie Kfz-Werkstatt
Unser Service:
- Autorisierte Werkstatt für:
· Sicherheitsprüfung LKW, Anhänger u. KOM
· Fahrtschreiberprüfung nach § 57b StVZO
- Computerachsvermessung
- Motordiagnostik, Unfallinstandsetzung
- Reifenservice

Seitenstr. 4 · 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/7612-0 · Fax: 03586/7612-34

seit 1991
Geißler GmbH
Bestattungen
Mitglied der Landesinnung Sachsen
☎ 03586/788133
02727 Ebersbach-Neugersdorf · Hauptstraße 33
– Nähe Markt / Busplatz –

URLAND
FAHRZEUGSERVICE
Tel: 035873 2496

Unsere freie Werkstatt empfiehlt:

Mit kühlem Kopf durch den Sommer...

Klimaanlagen-Service

02747 Strahwalde
Berthelsdorfer Strasse 1a
mail: urland@t-online.de
www.fa-urland.de

GS Computer-Service
Computer-Service
Dr. Günter Schmidt
Software Pension
Hard- und Software * Beratung und Schulung
Programmentwicklung * Webseitengestaltung
02739 Neueibau, Oststr. 5
Tel. 03586/787235 * www.software-pension.de * info@schmidt-eibau.de

Ihr Partner für Kommunal-, Land- und Gartentechnik
Tilo Nocke
OT Obercunnersdorf
Hintere Dorfstraße 76
02708 Kottmar
Tel. 03 58 75 / 6 04 32
info@gartentechnik-nocke.de
www.gartentechnik-nocke.de

solo
MTD
ECHO
Herkules
Husqvarna
SABO
VIKING
STIHL
HONDA
ETESIA

Oberlausitzer
Brennstoffhandelsgesellschaft mbH
Heizöl • Diesel • Holzpellets
Wärme rundum

Eibau · Hauptstraße 143
Tel. 03586/702314
Zittau · Löbauer Str. 59a
Tel. 03583/79 66 22
www.olb-eibau.de
kostenfrei 0800 / 000 65 87

FIEDLER
BESTATTUNGEN
02708 Löbau · Eichelgasse 9
Tag und Nacht (03585) 833300
Ihr Ansprechpartner im Trauerfall:
Frau Gabriele Werner · Tel. (03 58 75) 6 03 78
An der Hohle 7 · 02708 Niedercunnersdorf

Endlich Schulkind!
Wir gratulieren zum Schulanfang!
Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien
Jugendgirokonto
Das kostenfreie Konto ab Geburt bis zum 23. Geburtstag. 3 % Zinsen p.a. bis 500 Euro Guthaben. Angebot freibleibend.
* Aktion bis 31.12.2013 bei Eröffnung eines Jugendgirokontos oder einer neuen Sparanlage. Ein Startguthaben pro Schulanfänger 2013.

Autoservice 4 you

… alles rund um Ihr Auto

MEISTERBETRIEB DES KRAFTFAHRZEUGHANDWERKS

Meine Leistungen für Sie:

- ✔ Inspektion bzw. Wartung Ihres Pkw/Kleintransporter
- ✔ Unfallinstandsetzung PKW und Kleintransporter
- ✔ HU/AU täglich
- ✔ Reifendienst
- ✔ Autoglas/Scheibenreparatur
- ✔ MIG/MAG-Autogen Schweißarbeiten
- ✔ Klimaanlagenwartung/-Instandsetzung
- ✔ elektronischer Stoßdämpfertest
- ✔ Ersatzteilhandel
- ✔ Unterbodenversiegelung
- ✔ Elektronikdiagnose
- ✔ Achsvermessung
- ✔ Instandsetzung Generator und Anlasser
- ✔ PKW Transporte (nicht Ausland)
- ✔ Vertrieb von Kommunaltechnik
- ✔ Sägekettenschärfdienst

Ich bin gern für Sie täglich von 07:30– 12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00–12:00 Uhr zu erreichen.

Inh.: Jens Petters – KFZ Techniker Meister
Rumburger Str. 71a, 02730 Ebb.-Neugersdorf (ehem. Tankstelle Freund)
Telefon: 03586 7999817, Mobil: 0162 9810861, Fax: 03586 7999827
E-Mail: autoservicepetters@yahoo.de

Licht ist Leben

Elektromeister

Thomas Käsche

02739 Kottmar OT Eibau • Hauptstraße 26

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik

Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88

MODE aktuell

EBERSBACH DIREKT AN DER B96

Inh. R. Nestler

Hauptstraße 48 b
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon:
0 35 86 / 36 52 67

Die neue Herbst-kollektion in den Größen 38–52 ist eingetroffen.

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL

Treppenlifte & Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Firma BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

■ Design-Beläge ■ Linoleum ■ Kork
■ Parkett aller Art ■ Trockenestrich
■ Sonnenschutzsysteme

Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung

www.PARKETT Schäfer.de

Meisterbetrieb seit 1950 – Qualität zum fairen Preis

Am Viebig 1
02689 Sohland OT Taubenheim
Mobil: 01 72 / 3 75 06 39
Tel.: 03 59 36 / 3 43 20
Parkett-Schaefer@t-online.de

10% Rabatt für Hochwasser- und Flutopfer

Degwerth

Das Haus Ihres Vertrauens

Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau • Hauptstr. 88 • ☎ 0 35 86 / 3 30 10

Großer Bestattungsunternehmen

Inhaber Gunter Großer
02708 Löbau • Badergasse 5

Tag und Nacht

(0 35 85) 47 62 12

Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen

Web: www.bestattungen-loebau.de
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger

Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Kottmar
OT Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr

Vom Bauern direkt, das schmeckt ...

▶ zum Grillen im Angebot
Steaks vom Jungbullen und Grillwürstchen

Freitag, 2. August

▶ Frisches Rind- u. Jungbullenfleisch
▶ hausgemachte Wurst, Rinderbratwurst, Hausmachersülze und Schinken

Sie können jederzeit vorbestellen.
Der Hofladen ist ab 12.30 Uhr geöffnet!

BAUERNHOF
Lutz und Beate Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax: 035842/26681

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alte Ansichtskarten, Alben, Bücher, altes Blechspielzeug, Münzen, Besteck, Möbel, Uhren, Hausrat, Wannen, Gießkannen, Körbe, Koffer, Wäsche, Reklameschilder, Fotoalben, alles vom 1. und 2. Weltkrieg, Fallschirmbehälter, Orden, Uniformen, Säbel, Stahlhelme, Moped, Motorrad und vieles mehr.
Ankauf: Dienstag bis Freitag ab 15.00 Uhr

An- & Verkauf · Martin-Luther-Str. 12 · Antik-Neugersdorf
Telefon 03586/789925 oder 0171/8562385

bruno banani
NOT FOR EVERYBODY

AUGENOPTIKERMEISTER
WOLFGANG BERGMANN
BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN
Hauptstr. 194 · 02739 Kottmar OT Eibau · Tel. (03586) 38 71 18

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
am **15.08.2013**

HELLMUTH ENERGIE

kostenfrei anrufen:
0800 4422331

◇ Hellmuth **HEIZÖL**
◇ Hellmuth **HOLZPELLETS**
◇ Hellmuth **ERDGAS**

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Straße 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/386147

JEDER PLANT IN SEINEM LEBEN:

- seinen Urlaub
- den Familiennachwuchs
- das neue Auto
- die nächste Feier

UND WANN PLANEN SIE IHR HAUS?

Sprechen Sie mit uns!
Wir helfen Ihnen!

Neubau
Um- und Ausbau
Modernisierung
Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung
Fliesen- und Plattenarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen

Bauunternehmen Heidrich
GmbH & Co. KG
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf · Tel.: (03583) 704285 · Fax: 704408
www.bauunternehmen-heidrich.de · mail@bauunternehmen-heidrich.de

Bestattungsinstitut Reichelt

WIR HELFEN IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in Ihrer Trauer oder bei der Bestattungsvorsorge

Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH
Telefon (0 35 86) 36 27 88 • TAG UND NACHT

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kottmar; Anschrift: Gemeindeamt Kottmar, OT Eibau Hauptstraße 62, 02739 Kottmar, Telefon: (03586) 78040
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Albrecht Schmidt
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze und Frau Richter
Satz/Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Ebersbach-Neugersdorf, Telefon: (03586) 702016, E-Mail: post@dasdruck.de, Web: www.dasdruck.de